

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 13.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel.

Einzelne Nummern K 500.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 33.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 72/73.

Mittwoch 20. September 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 25. August. — Finanz-Ausschuß vom 25. August. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 11. und 21. August. — Bezirksvertretungen: Rudolfsheim vom 10. August. Brigittenau vom 2. Juli. Floridsdorf vom 10. August. Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht über die Woche vom 27. August bis 2. September und vom 2. bis 9. September. — Baubewegung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotaus-schreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.

Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 25. August 1922.

Vorsitzende: Die **OB. Emmerling** und **Hof.**

Anwesende: Die **MR. Breitner**, **Dr. Kienböck**, **Kofrda**, **Kummelhardt**, **Siegel**, **Speiser**, **Dr. Tandler** und **Weber**, ferner **Mag. Dior. Hartl**.

Entschuldigt: **MR. Dr. Alma Mosto**.

Beurlaubt: **Hgm. Neumann** und **StR. Richter**.

Beigezogen: **Dior. Ing. Karel**, **VizeDior. Ing. Gintner**, **Ob. BauR. Ing. Fiedler**, **Mag. Sefr. Dr. Schutovits**.

Schriftführer: **Mag. Koar. Karger**.

OB. Emmerling eröffnet die Sitzung.

(P. 8. 8378/22.) Ueber Einladung des Präsidiums der Prager Messe werden **OB. Hof** und **Emmerling** und **Samts-führender StR. Speiser** als Vertreter der Gemeinde zum Besuche der Prager Messe entsendet.

Berichterstatler **StR. Kofrda**:

(P. 8. 8726, M. Abt. 42, 1859, 1828.) Der Beschwerde der **Magdalena Verderber** gegen die Verfügung des Magistrates vom 18. April 1922, M. Abt. 42, 1828, mit welcher die der Genannten erteilte Bewilligung zur weiteren Benützung der Verkaufsstände **Belle Nr. 531** und **Belle Nr. 530 (Hälfte)** widerrufen wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. 8. 8711, M. Abt. 42, 2533.) Der Beschwerde von **Franz** und **Benvenuta Clement** gegen die Verfügung des Magistrates vom 31. Mai 1922, M. Abt. 42, 1567, mit welcher die Bewilligung zur Benützung der Verkaufsstände am **Raschmarkt**, **Bellen Nr. 626** und **627**, widerrufen wurde, wird keine Folge gegeben.

Berichterstatler **StR. Prof. Dr. Tandler**:

(P. 8. 8406, M. Abt. 9, 6801.) Zur **Ausgabrubrik II 1 a** (Gebäudeerhaltung für das **Wiener Versorgungsheim** und die **Versorgungshäuser**) wird ein **Zuschußkredit** von **570.728 K** und zur **Ausgabrubrik II 1 b** (Erhaltung der **Gartenanlage der Versorgungshäuser**) ein **Zuschußkredit** von **125.648 K** für das **Verwaltungsjahr 1920/21** bewilligt.

(P. 8. 8407, M. Abt. 9, 5894.) Der **Ankauf** einer zweiten **Kuh** für die **Ökonomie des Kinderhospitals in Sulzbach-Ischl** mit dem **Kostenbetrage** von **1.070.000 K** wird **nachträglich** genehmigt. Zur **Deckung** des nicht bedeckten **Teilerfordernisses** von **227.000 K** wird ein **zweiter Zuschußkredit** in der **Höhe** dieses **Erfordernisses** zum **Konto „Inventarerhaltung“** bewilligt.

(P. 8. 8404, M. Abt. 7, A 16.) Für die **Beistellung** von **fünf Minimagapparaten** auf der **Tageserholungsstätte in Pöstleins-**

dorf wird zur **Ausgabrubrik 501/1 b** ein **weiterer Zuschußkredit** im **Betrage** von **300.000 K** bewilligt.

(P. 8. 8410, M. Abt. 9, 6240.) Zur **Deckung** des **Differenzbetrages** für die **anlässlich der Inventarübernahme vom ehemaligen Malariazentralspitale durch das Versorgungshaus Baumgarten** übernommenen **Inventargegenstände** wird zur **Ausgabrubrik 503/4 1/2**, pro **1920/21** ein **Nachtragskredit** in der **Höhe** von **256.401 K 87 h** bewilligt.

(P. 8. 8405, M. Abt. 7, A 16.) Für die **Herstellung** der **Wasserleitung zur Tageserholungsstätte in Hütteldorf** wird zur **Ausgabrubrik 501/1 b** ein **weiterer Zuschußkredit** im **Betrage** von **24,5 Millionen Kronen** bewilligt.

(P. 8. 8286, M. Abt. 18, V 2276.) Der **Stadtsenat** als **Landesregierung** bewilligt der **Kongregation der Schwestern** zum **guten Hirten in Wiener-Neudorf** für die in der **Zwangsarbeits- und Besserungsanstalt in Wiener-Neudorf** untergebrachten, nach **Wien** zuständigen **weiblichen Zwangslige** ab **1. Juli 1922** eine **Verpflegsgelühr** von **1500 K** und für die **Böblinge** eine **Verpflegsgelühr** von **2000 K** täglich per **Kopf**.

(P. 8. 8736, M. Abt. 18, 2631.) Es wird **zugestimmt**, daß die **täglichen Verpflegsgelühren** in den **Wiener öffentlichen Fonds-krankenanstalten** und im **Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz** vom **26. August 1922** angefangen mit **15.000 K** für die **allgemeine Verpflegsklasse**, **35.000 K** für die **zweite Verpflegsklasse**, **50.000 K** für die **erste Verpflegsklasse** festgesetzt werden.

(P. 8. 8722, M. Abt. 18, 2631.) Vom **26. August 1922** angefangen werden die **Verpflegsgelühren** in der **Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“** für die **3. Verpflegsklasse** mit **22.000 K**, für die **2. Verpflegsklasse** mit **33.000 K** und in der **Pflegeanstalt Pöbbs** an der **Donau** für die **3. Verpflegsklasse** mit **22.000 K** für den **Kopf** und **Tag** festgesetzt. Für die **ausländischen Pfleglinge** dieser **Anstalten**, die die **Verpflegsgelühr** selbst bezahlen, sind die **doppelten Gelühren** einzubeheben. Der **Magistrat** wird **ermächtigt**, die **Anstaltsleitungen** zu **beauftragen**, von **solchen ausländischen Pfleglingen** die **doppelten Inlandsgebühren** vorläufig **nach dem Kursstande** vom **21. August 1922** **umgerechnet** in der in der **nachstehenden Tabelle** angeführten **Höhe** und **wenn tunlich** in der **betreffenden Auslandsvaluta** einzubeheben.

	für die Tschecho- slowakei	für Polen	für Jugo- slavien	für Ungarn	für Deutsch- land	für das sonstige Ausland
2. Klasse	21·4	7800	77·8	1392	1048	Der doppelte An- satz für Oesterreich umgerechnet auf die Auslandsvaluta nach dem Stande vom 21. August 1922 (St. als Stg.)
3. Klasse	19·6	4880	51·8	928	698	

(P. Z. 8708, M. Abt. 18, 1755/19/2.) Der nach dem am 8. September 1920 in der Anstalt „Am Steinhof“ verstorbenen Johann Kordys nachträglich hervorgekommene Pensionsnachtrag per 7500 K wird der Witwe Therese Kordys überlassen.

Berichterstatler StR. Breitner:

(P. Z. 7845, M. Abt. 4, 2870.) Die Beantwortung der Zuschrift des Ministeriums für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten betreffend die Vorschläge des Sir William Goode bezüglich der Finanzierung der Wasserkräfte Oesterreichs wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 8744, M. Abt. 5, 1081.) Den im vorgelegten Verzeichnisse 1 angeführten Hotels wird im Sinne des Gesetzes vom 16. Juni 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 90, die Erhöhung der Abzugspost von 5 Prozent auf 10 Prozent bewilligt. Den Ansuchen der im Verzeichnisse 2 namhaft gemachten Hotels wird im Sinne des Gesetzes vom 16. Juni 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 90, um Erhöhung der Abzugspost von 5 Prozent auf 10 Prozent mangels berücksichtigungswürdiger Gründe keine Folge gegeben.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 8707.) Den Kaiserwälderlichtspielen, 2. Sinagasse 38, wird unter Einhaltung der im Gesetze vom 26. Mai 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 78, festgesetzten Bedingungen vor allem unter der Voraussetzung keiner längeren als einer 14-tägigen Unterbrechung die Ermäßigung der Luftbarkeitsabgabe für die Monate Juni, Juli und August bewilligt.

(P. Z. 7950, M. Abt. 6, 1079.) Die Beschwerde der Firma Vereinigte Zutefabriken gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 1. Bezirk vom 24. Februar 1922, insoweit sie die Anrechnung von Verzugszinsen für die verspätete Einzahlung der Gemeindegeldsätze für das Jahr 1920 betrifft, wird aus den im Magistratsberichte enthaltenen Gründen als unbegründet abgewiesen.

Berichterstatler VizeDior. Ing. G ü n t n e r:

(P. Z. 8729, Aussch. VIII, 2387.) Der Antrag betreffend Einhebung der Vorauszahlungen auf den Gas- und Strompreis wird nach dem vorgelegten Berichte genehmigt.

(P. Z. 8730, G. B. 6421.) Der Gaspreis für den achten Ableitungsschnitt 1922 wird mit 800 K per Kubikmeter festgesetzt. Diese Festsetzung des Gaspreises erfolgt jedoch nur unter dem ausdrücklichen Vorbehalte, daß eine Nichtigerstellung des Gaspreises im Laufe des Ableitungsschnittes erfolgen wird, falls sich die während des Ableitungsschnittes zu bezahlenden Kohlenmaterialpreise und Löhne wesentlich höher stellen sollten, als sie dieser Gaspreisbestimmung zugrundegelegt worden sind.

Berichterstatler Ob. BauR. Ing. F i e d l e r:

(P. Z. 8486, M. Abt. 25, 1559.) Die Preise für die Benützung der städtischen Warmbäder werden auf die Ansätze der vorgelegten Zusammenstellung erhöht. Die höheren Preise treten am 16. August 1922 in Kraft. (Nachträgliche Genehmigung der Verfügung gemäß § 46 G. B.)

(P. Z. 8787, M. Abt. 25, 1632.) Die Preise für die Benützung der städtischen Warmbäder werden auf die Ansätze der vorgelegten Zusammenstellung erhöht. Die höheren Preise treten ab Mittwoch den 30. August 1922 in Kraft.

Berichterstatler StR. S p e i s e r:

(P. Z. 8706, M. Abt. 2, 1571.) Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 5. Dezember 1913, P. Z. 18554, wird der Feuerwehrlutscher Adolf Schmid unter Zugrundelegung der nach obigem Gemeinderatsbeschlusse anrechenbaren Dienstzeit von 22 Jahren und Bemessung des Ruhegenusses mit 42.218 K über sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 8714, G. B. 3330.) Dem erkrankten Hilfsarbeiter der städtischen Elektrizitätswerke Josef Spacel wird ab der 26. Krankenswoche auf weitere zehn Wochen die Differenz von dem ihm gebührenden Krankengelde auf den halben Lohn als Krankenauszahlung gewährt.

(P. Z. 8715, G. B. 2179.) Die Beamtin Hermine Biegel wird infolge Dienstunfähigkeit in den dauernden Ruhestand versetzt und ihr eine Abfertigung von 60.181 K zuerkannt.

(P. Z. 8716, G. B. 3514.) Der Kesselbetriebsleiter Leopold Häusler wird infolge Dienstunfähigkeit mit einem jährlichen Ruhegenusse von 108.807 K in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 8718, G. B. 3054.) Das Erkenntnis des Verfassungserichtshofes vom 24. Juni 1922, A 14/22/3, mit welchem die Klage des Vizeinspektors der städtischen Elektrizitätswerke i. M. Karl Seegner auf Erhöhung seiner Ruhebezüge abgewiesen wird, wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 8719, Gewista 872.) Die Direktion der städtischen Anklündigungsunternehmung wird ermächtigt, für die mit fixem Monatsgehalt angestellten Vertragsbeamten den jeweiligen Monatsgehalt auf Grund der Indexziffer der paritätischen Lohnkommission mit Basis des Gesamtgehaltes für Juli 1922 zu erhöhen oder zu erniedrigen. Dergleichen die Ueberstunden für die Monate März bis Juli den bereits genehmigten Gehaltsbezügen anzupassen und ab 1. August l. J. auf Grund der Indexziffer mit Basis der Juliätze zu erhöhen oder zu erniedrigen.

(P. Z. 8720, Str. B. 37/56/P.) Der Beschluß des Verwaltungsausschusses der Pensionsklasse für die Bediensteten und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen auf Zuerkennung einer jahungsmäßigen Pension für die Wittwen Anna Neumann und Antonie Murhammer und deren minderjährigen Kindern wird genehmigt.

(P. Z. 8742, M. D. 5132.) Wirtschaftsakunkt Josef Pichler ist ab 1. September 1922 wieder in städtischen Diensten zu verwenden. Die Dienstzeitunterbrechung ab 15. Juli 1922, dem Tage der Dienstentfagung, wird nachgesehen.

Berichterstatler StR. S i e g e l:

(P. Z. 8281, M. B. A. 10, 3022.) Die Beschwerde des Ludwig Eisenberg betreffend den vom M. B. A. 10 erteilten sanitätspolizeilichen Auftrag wird abgewiesen.

(P. Z. 8401, M. B. A. 1, 3440, 1016.) Dem Rekurse der Firma Philipp Haas & Söhne gegen die feuer- und sanitätspolizeilichen Aufträge des M. B. A. 1 vom 29. März 1922 wird keine Folge gegeben.

Berichterstatler Mag. Dior. Dr. H a r t l:

(P. Z. 8745, M. D. 5159.) Die Verwaltung der städtischen Fondsgüter und der städtischen Wabungen in Wien und Umgebung wird aus dem Geschäftsbereiche der M. Abt. 34 ausgeschieden und der M. Abt. 45 (administrative Grundangelegenheiten) übertragen. Die Behandlung der forsttechnischen Angelegenheiten durch die M. Abt. 34 wird hiedurch nicht berührt. Die Geschäftseinteilung für den Magistrat ist entsprechend richtigzustellen.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate zur nachträglichen Genehmigung vorgelegt (Gemäß § 102 der G.-B.):

Berichterstatler StR. K o l r d a:

(P. Z. 7957, M. Abt. 46, 1740.) Erhöhung der Entlohnung für die Reinigung der Amtshäuser und Räume.

(P. Z. 8739, M. Abt. 42, 2727.) Widmung eines Betrages aus dem Reingewinn des österreischen Approvisionierungsvereines und der deutschösterreischen Wirtschaftsverband für den Viehverkehr-A.-G. für Konsumentenzwecke der Gemeinde Wien. Verwendung dieses Betrages für die Weißigung und Reinigung der Kinderhallungen in St. Marx.

(P. Z. 8740, M. Abt. 45, 3556.) Ueberlassung von Katasterparzellen in Simmering an die Firma Adolf Adler & Söhne.

(P. Z. 8741, M. Abt. 46, 3050.) Widerruf der unentgeltlichen Ueberlassung von Räumen samt Beheizung an das Postamt 10 1. Neues Rathaus.

Berichterstatler StR. Prof. Dr. T a n d l e r:

(P. Z. 8408, M. Abt. 9, 7250.) Erhöhung der Verpflegskosten im Wohltätigkeitshause in Baden, Zuschußkredit.

(P. Z. 8412, M. Abt. 13a, 1048.) Zuschußkredite zu den Ausgabstrubriken 307, Post 3g, und 307, Post 4g; Fürsorgeabgabe für die Wärrerei und Steinmehwerkstätte am Zentralfriedhofe.

(P. Z. 8721, M. Abt. 12, 22733.) Erhöhung der Gebühren für die Privatdesinfektionen und Desinfektionen von Kopshaar und Habern.

(P. Z. 8411, M. Abt. 18, 2276.) Zuschußkredit für das zweite Halbjahr 1922 zur Ausgabrubrik 701/4 b β; Erhöhung der Verpflegskosten in der Zwangsarbeits- und Besserungsanstalt in Wiener-Neudorf.

(P. Z. 8409, M. Abt. 9, 5688.) Zuschußkredit pro 1922 anlässlich der Erhöhung der Pflege- und Stillzubeußen der Ammen des Zentralkinderheimes.

(P. Z. 7953, M. Abt. 9, 5829.) Sperrung des Sanatoriums Baumgarten.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 8421, M. Abt. 4, 2721.) Widmung eines Verwaltungspauschales (Gründungs fonds) an die „Gemeinde Wien — städtische Versicherungsanstalt“ anlässlich der Aufnahme des gemischten Betriebes bei dieser Anstalt.

(P. Z. 8424, M. Abt. 4, 2614.) Uebernahme von Aktien zum Betriebe der Pöbster Steinlohlenwerke de Majo.

(P. Z. 8426, M. Abt. 4, 2439.) Haftungsübernahme für einen Kredit der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft bei der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft.

(P. Z. 8268, M. Abt. 4, 2684.) Zeichnung einer Milliarde Kronen Wohnbaunanleihe durch die Pensionsanstalt für Angestellte.

(P. Z. 8420, M. Abt. 4, 2592.) Beteiligung der Gemeinde Wien an der niederösterreichischen Elektrizitätswirtschafts-A. G.

(P. Z. 8419, M. Abt. 4, 2343.) Genehmigung der zwischen der „Wag“ und dem Bankensyndikat weiter getroffenen Abmachungen betreffend Optionsverteilung.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(P. Z. 8727, E. W. 3949.) Strompreisverrechnung für den fünften Verrechnungsabschnitt 1922.

(P. Z. 8734, E. W. 4007.) Aenderung der Bestimmungen für die Preisberechnung für den Bezug elektrischer Energie.

Berichterstatter Zentr. Insp. Ing. Gantner:

(P. Z. 8743, E. W. 7615.) Aenderung der Gasverkaufsbedingungen.

Berichterstatter W. Emmerling:

(P. Z. 8731, Lgh. 21551.) Nachtrag I zum Gebührenentwurf für die Lagerhäuser und Aenderung des Kühlagerhausstarifes.

(P. Z. 8732, Lgh. 33335.) Nachtrag XII zum Lagerhausreglement.

(P. Z. 8733, Lgh. 33336.) Nachtrag II zum Gebührenentwurf der Lagerhäuser sowie die Aenderung des Kühlagerhausstarifes.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 8282, M. Abt. 18, 2186.) Baubewilligung für ein Familienhaus, 18. Severin Schreiber-Gasse 60.

(P. Z. 8709, M. Abt. 32, 1413.) Nachtragskredit für die städtischen Hausstoffwerke.

(P. Z. 8413, M. Abt. 22/G, 652 u. 690.) Kredit zur Ausgabrubrik 513/1 Erhöhung der Fuhrwerkspreise im Stadtgartenbetriebe.

(P. Z. 8710, M. Abt. 34, 2435.) Errichtung eines Sägewerkes im städtischen Hochquellenforst Kaiserbrunn.

Berichterstatter StR. Koldra:

(P. Z. 8423, M. Abt. 4, 1774.) Beteiligung der Gemeinde Wien an der Futterverkehrs-A. G. mit 8572 Stück Aktien im Gesamtnominalbetrage von 85.720.000 K.

Folgendes Geschäftsfeld wird dem Gemeinderate als Landtag vorgelegt:

Berichterstatter Mag. Sekr. Dr. Schutzwitz:

(P. Z. 8732, M. Abt. 34, 2439.) Neuregelung der Wassergebühren.

Finanz-Ausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 25. August 1922.

Vorsitzender: StR. Heisinger.

Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: W. Emmerling und die W. Angermayer, Bauer, Hanza, Hengl, Hieß, Dr. Kienböck, Kreuzer, Kunschak, Julius Maller, Gabriele Proft, Speiser, Wimmer und Zimmerl, ferner StR. Siegel, Mag. Dior. Dr. Hartl, Ob. Mag. R. Dr. Schwarz, die Mag. Sekre. Dr. Riefler und Dr. Neumayer und Mag. Ob. Koar. Dr. Schinnell, Ob. Rechn. R. Knobloch, sowie Kontr. Amtsrat Trautmann.

Entschuldigt: StR. Dr. Schwarz-Hiller.

Beurlaubt: Die W. Blum und Broczkyner.

Schriftführer: Mag. Rappst. Dr. Schaufler.

Berichterstatter Mag. Sekr. Dr. Neumayer:

(Aussch. Z. 491, M. Abt. 4, 2903.) Der vom Magistrate beantragten Mitteilung an das österreichische Rechnungswesen über die Stellungnahme der Gemeinde Wien zu den Forderungen englischer Stäubiger wird zugestimmt.

Folgende Geschäftsfelder werden dem Stadtsenate und Gemeinderate, beziehungsweise dem Gemeinderate als Landtag vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(Aussch. Z. 470, M. Abt. 4, 2875.) Gesetzentwurf betreffend die Aenderung des Fremdenzimmerabgabegesetzes.

Der Antrag des W. Zimmerl, im Artikel I, Absatz 2, nach den Worten „Der Magistrat ist ermächtigt“, die Worte „nach Anhörung der Genossenschaft“ einzufügen, wird angenommen.

(Aussch. Z. 471, M. Abt. 4, 2891.) Gesetzentwurf betreffend die Aenderung des Konzessionsabgabegesetzes.

Der zum § 1 gestellte Zusatzantrag des W. Zimmerl, daß der Stadtsenat ermächtigt werde, in berückichtigungswürdigen Fällen Ausnahmen von der Erhöhung der Konzessionsabgabe zu bewilligen, wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 490, M. Abt. 4, 2910.) Gesetzentwurf betreffend die Aenderung des Fürsorgeabgabegesetzes.

An die Ausführungen des Referenten schließt sich eine längere Wechselrede, an der sich insbesondere die W. Angermayer und Kunschak und der Berichterstatter beteiligen. Schließlich wird der Magistratsentwurf mit der Aenderung genehmigt, daß der zweite Absatz des Artikel I folgenden Wortlaut erhält: § 4 „Höhe der Abgabe. Die Abgabe beträgt 4 Prozent, für Banken, Bankiers und sonstige Personen, die gewerbmäßig Geld- oder Kreditgeschäfte betreiben, mit Ausnahme der Sparkassen, ferner der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, die ausschließlich Darlehensgeschäfte betreiben und sachungsgemäß nur bestimmte Gewinne verteilen dürfen, 8 Prozent der Bemessungsgrundlage.“

(Aussch. Z. 480, M. Abt. 4, 2893.) Gesetzentwurf betreffend die Festsetzung der Gemeindeumlagen zur allgemeinen Erwerbsteuer 1. und 2. Klasse für das Jahr 1922.

Der zum § 1 gestellte Antrag des W. Hieß, die Gemeindezuschläge zur allgemeinen Erwerbsteuer 1. Klasse mit 1000 Prozent statt mit 800 Prozent und die zur allgemeinen Erwerbsteuer 2. Klasse mit 800 Prozent statt mit 500 Prozent der Bundessteuer einzubehalten, wird angenommen.

(Aussch. Z. 478, M. Abt. 4, 2889.) Gesetzentwurf betreffend die Einhebung von Zuschlägen für nicht fristgerecht einbezahlte Landes(Gemeinde)abgaben und -gebühren im Gebiete der Stadt Wien.

Der Magistratsentwurf wird mit der Aenderung angenommen, daß im § 1, Zeile 1, die Worte: „Nach den bestehenden Vorschriften“ gekürzt, in Zeile 3 an Stelle des Wortes „innerhalb“ die Worte „vor Ablauf von drei Tagen nach dem Ende“ eingesetzt und in Zeile 4 das Wort „zu“ durch das Wort „nach“ ersetzt wird.

(Aussch. Z. 479, M. Abt. 4, 2890.) Gesetzentwurf betreffend die Erhöhung der Geldstrafen im Verwaltungsstrafrechte (Verwaltungsstrafserhöhungsgesetz).

Der Antrag des Mag. Dior. Dr. Hartl, den Titel des Gesetzes dahin zu ändern, daß in der Klammer vor dem Worte „Verwaltungsstrafserhöhungsgesetz“ das Wort „Zweites“ eingeschaltet werde, wird angenommen.

(Aussch. B. 475, M. Abt. 4, 2888.) Der Gesetzentwurf betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe vom Wertzuwachs von Liegenschaften im Gebiete der Stadt Wien wird mit den vom Mag. Dior. Dr. Hartl bekanntgegebenen Änderungen genehmigt.

Folgende Gesetzentwürfe werden unverändert angenommen:

(Aussch. B. 478, M. Abt. 4, 2882.) Gesetzentwurf betreffend die Abänderung des Luftbarkeitsabgabegesetzes.

(Aussch. B. 472, M. Abt. 4, 2879.) Gesetzentwurf betreffend die Abänderung des Kraftwagenabgabegesetzes.

(Aussch. B. 474, M. Abt. 4, 2880.) Gesetzentwurf betreffend die Abänderung des Pferdeabgabegesetzes.

(Aussch. B. 477, M. Abt. 4, 2892.) Gesetzentwurf betreffend die Abänderung des Luxuswarenabgabegesetzes.

(Aussch. B. 476, M. Abt. 4, 2751.) Gesetzentwurf betreffend die Aufnahme eines Wohnbauanlehens im Betrage von 1000 Millionen Kronen.

Berichterstatter **St. Speiser**:

(Aussch. B. 489, M. Abt. 4, 2908.) Uebernahme der Solidaritätsgarantie für die Großeinkaufsgesellschaft für Konsumvereine, Ges. m. b. H., zur Erlangung eines Bankkredites von 500 Millionen Kronen.

Ausschuß

für die

städtischen Unternehmungen.

Bericht

über die Sitzung vom 11. August 1922.

Vorsitzende: **W. Emmerling** und **W. Bombel**.

Anwesende: Die **St. Daneß**, **Erntner**, **Haider**, **Kurz**, **May**, **Michal**, **Nachtnebel**, **Rausnik**, **Rehal**, **Rotter**, **Ing. Schmid**, **Simon**, **Anna Strobl**, **Waldsam**, ferner die **St. Speiser**, **Rummelhardt**, sowie **Dior. Ing. Spängler**, **Vizebior. Ing. Gradecký**, die **Dionsst. Ing. Werner**, **Ing. Hollerwöger** und **Dr. Strizel**.

Schriftführer: **Mag. R. Kirner**.

Folgende Reserate werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **Dior. Ing. Spängler**:

(Aussch. B. 2811, Str. B. Nr. 801/I.) Tarifierhöhung auf den Straßenbahnen.

(Aussch. B. 2812, Str. B. Nr. 801/II.) Tarifierhöhung auf der Kraftstellwagenlinie Pöbleinsdorf—Salmansdorf.

(Aussch. B. 2815, Nr. St. U. 549.) Tarifierhöhung auf den Kraftstellwagen.

Bericht

über die Sitzung vom 21. August 1922.

Vorsitzender: **W. Emmerling**.

Anwesende: Die **St. Daneß**, **Hammerschmid**, **Paša**, **Kurz**, **May**, **Michal**, **Rausnik**, **Rehal**, **Rotter**, **Ing. Schmid**, **Simon**, **Anna Strobl**, ferner die **Dionsst. Ing. Menzel**, **Ing. Karel**, **Dr. Nübel**, die **Vizebieron. Ing. Güntner**, **Ing. Beron**, **Dior. Stellv. Peldrian** und **Zentr. Insp. Ing. Verchenfelder**.

Entschuldigt: **St. Schorsch**.

Schriftführer: **Mag. R. Kirner**.

Berichterstatter **Zentr. Insp. Ing. Verchenfelder**:

(Aussch. B. 2866, Str. B. Nr. 10800/1 R.) Der Preis eines „Fürsorgefahrtscheines“ wird mit dem doppelten Betrage des jeweils für im Vorverkauf gelöste Kinderfahrtscheine geltenden Preisansatzes festgelegt. Die Preisänderung hat stets mit dem Gültigkeitsanfall des allgemeinen Tarifes in Kraft zu treten.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter **Dior. Ing. Karel**:

(Aussch. B. 2864, G. B. 3949.) Strompreisfestsetzung für den fünften Ableisungsabschnitt.

Berichterstatter **Vizebior. Ing. Güntner**:

(Aussch. B. 2294, G. B. 6421.) Gaspreisfestsetzung für den achten Ableisungsabschnitt.

(Aussch. B. 2887.) Einhebung der Vorauszahlungen auf den Gas-, beziehungsweise Strompreis.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **Vizebior. Ing. Güntner**:

(Aussch. B. 2888, G. B. 6715.) Abänderung der Gasverkaufsbedingungen.

Berichterstatter **Dior. Ing. Karel**:

(Aussch. B. 2882, G. B. 4007.) Abänderung der Strombezugsbedingungen.

Berichterstatter **Dior. Dr. Nübel**:

(Aussch. B. 2299, Bgh. 31551.) Aenderung der Tarifgebühren.

(Aussch. B. 2398, Bgh. 33336.) Aenderung der Tarifgebühren.

(Aussch. B. 2394, Bgh. 33335.) Aenderung des Lagerhausreglements.

Bezirksvertretungen

14. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.

Oeffentliche Sitzung vom 10. August 1922.

Vorsitzender: **W. Karl Frey**.

Schriftführer: **Kanzleileiter Pallinger**.

Der Vorsitzende berichtet über die Uebelstände im Verfassungsamt Rudolfsheim und gibt bekannt, daß nach den Ausführungen der Zentraldirektion des Verfassungs-, Verwahrungs- und Versteigerungsamtes in Wien eine endgiltige und restlose Lösung der vorhandenen Schwierigkeiten, mit denen der Betrieb zu kämpfen hat, nur durch Errichtung eines den Zwecken angepaßten und den Bedürfnissen entsprechenden Neubaus, der mit Rücksicht auf den Mangel einer derartigen Anstalt für die westlichen Bezirke Wiens auf den Gründen der früheren Schmelz auszuführen wäre, erzielt werden könnte.

W. Cermak bespricht den hohen Wert und die Bedeutung des Technischen Museums für Gewerbe und Industrie und legt nachstehenden Antrag mit dem Ersuchen um Annahme desselben vor: Die Bezirksvertretung spricht den Wunsch aus, die Leitung des Technischen Museums wolle die nötigen Schritte unternehmen, damit das bereits ausgearbeitete Projekt, bezüglich Errichtung einer neuen Heizanlage ehestens zur Durchführung gelange, weil dadurch die Unterbrechung der Verträge in dem Museum während der Wintermonate vermieden werden könnte. **W. Sauerborn** schließt sich diesen Ausführungen an. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende verweist auf die Ueberfüllung des Schwendemarktes mit Marktständen und stellt wegen Abhilfe dieses Uebelstandes nachfolgenden Antrag: Durch die Ueberfüllung des Schwendemarktes mit Marktständen können Ansuchen um Aufstellung neuer Verkaufsstände aus sicherheits- und verkehrspolizeilichen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Zur Entlastung des Schwendemarktes und um die Gründung neuer Existenzen zu ermöglichen, wäre daher ein Teil des Zollernspergmarktes (alter Heumarkt) im 14. Bezirke als Detailmarkt zu verwenden. Durch diese Vergrößerung können alle bereits vorliegenden Ansuchen aufrecht erledigt werden, was gewiß im Interesse der Verbraucher und auch der Gemeinde Wien gelegen ist. Da weder der Gemeinde Wien daraus Kosten erwachsen, noch der dort beständige Gemüßmarkt beeinträchtigt wird, stellt die Bezirks-

vertretung den Antrag, der Bürgermeister möge veranlassen, daß auf einem Teile des Bollernspargmarktes im 14. Bezirke ein Detailmarkt errichtet werde und daß gleichzeitig das Stadtbauamt angewiesen werde, ebemöglichst den Umfang, die Straßenzüge sowie die Typen der Hütten festzusetzen. (Einstimmig angenommen.)

W. Petrik führt Beschwerde, daß bei der Schule 14. Johnstraße 40, Schutt und Mist abgelagert wurde. Der Vorsitzende erklärt, das Nötige zu veranlassen.

W. Komarek führt Beschwerde, daß die Ansuchen der Hausbesitzer um Zinssteigerung sehr lange Zeit vom Mietamte nicht erledigt werden und ersucht um eine raschere Erledigung. W. St. Mayer bestätigt, daß derartige Ansuchen durch längere Zeit vom Mietamte nicht erledigt werden. Der Rückstand beläuft sich auf zirka 60 Ansuchen und wird hoffentlich nach der Urlaubszeit raschsten aufgearbeitet werden.

W. Lorenz spricht seine Verwunderung über diese Beschwerde aus und führt die Verzögerung der Erledigung der Ansuchen darauf zurück, daß viele Hausbesitzer ohne Behelfe, wie Rechnungen etc. beim Mietamte erscheinen und daher eine Erledigung ihrer Ansuchen nicht durchgeführt werden kann. Der Vorsitzende hofft, daß nach der Urlaubszeit diese Ansuchen wieder rascher erledigt werden. Eine Vermehrung der Senate kann infolge des Fehlens eines Vorsitzenden nicht eintreten.

20. Gemeindebezirk, Brigittenau.

Öffentliche Sitzung vom 2. Juli 1922.

Vorsitzender: W. Johann Janedel.

Schriftführer: Ranzleileiter Pietzsch.

Für die Armen des 20. Bezirkes haben Salomon Halpern 25.000 K, Firma Johann Kremenezky 45.000 K, Samuel Medina 100.000 K und Josef Stumpler 25.000 K gespendet. Der Vorsitzende spricht den Spendern den Dank aus.

Nach der Kenntnisnahme einer Reihe von Zuschriften wird die öffentliche Sitzung geschlossen.

21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Öffentliche Sitzung vom 10. August 1922.

Vorsitzender: W. Franz Bretschneider.

Schriftführer: Ranzleileiter Tschickla.

W. Banderka hat infolge Ueberstiehung sein Mandat zurückgelegt. An seine Stelle tritt Josef Krejci, welcher die Angelobung leistet.

W. Fiszba beantragt die Einbeziehung des Großen Bruchhausens und Großen Säulenhäufens in die Kleingarten- und Siedlungszone und Auffassung des auf diesem Gebiete lastenden Bauverbotes. (Angenommen.)

Ferner beantragt W. Fiszba die Versorgung des Großen Bruchhausens mit Hochquellenwasser. (Angenommen.)

W. Dabobsky beantragt die Beschotterung des über die Mühlhäufelau führenden Fahrweges. (Angenommen.)

Den von der Direktion der städtischen Sammlungen beantragten Gassenbenennungen „Ragraner Anger“ und „Harlachweg“ wird zugestimmt.

Zu Fürsorgeräten werden Matthias Kralofsky und Anton Tscheppe gewählt.

Sitzungen:

- 3. Bezirk: 21. September, 5 Uhr nachmittags.
- 6. Bezirk: 28. September, 5 Uhr nachmittags.
- 7. Bezirk: 21. September, 5 Uhr nachmittags.
- 8. Bezirk: 27. September, 4 Uhr nachmittags.
- 21. Bezirk: 28. September, 5 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 27. August bis 2. September 1922.

Die Zufuhren auf die Gemüsemärkte waren in der Berichtswochen bedarfsbedeutend und betragen insgesamt 15.563 q, um 273 q weniger als in der Vorwoche. Die Preise zeigten bei Kohl, Kohlrabi, Kraut und Salatgemüse, welches allerdings nunmehr in geringen Mengen auf den Markt kommt, noch leicht ansteigende Tendenz hingegen blieben die übrigen Gemüsegattungen unverändert, ja bei Gurken und Zwiebel war die Beschickung derart gut, daß es zu Preisrückgängen bis zu 200 K per Kilogramm kam. Es kosteten: Kohl, Sekunda, 10.000 bis 16.000 K per Nagel, Kohlrabi, Sekunda, 5000 bis 8000 K, Parabeiser, selbmäsig, per Kilogramm im großen 1400 bis 1500 K, Gärtnerware 2000 bis 2500 K, Gärtnerkraut per Kilogramm im großen 2000 bis 2800 K, Gärtnerzwiebel per Kilogramm im großen 3000 bis 4000 K. Die Kartoffelzufuhren waren wieder etwas besser und beliefen sich auf 7808 q, also um 1119 q mehr als in der Vorwoche. Während bis jetzt die holländischen Kartoffeln das Hauptkontingent der Gesamtzufuhren stellten, überwogen diesmal die inländischen Zufuhren bereits die ausländischen und wurde die Inlandsware auch zu einem etwas niedrigeren Preise verkauft, welches Moment vielleicht einen Preisdruck bei Kartoffeln in der nächsten Zeit einleitet. Die Preise stellten sich für einheimische Kartoffeln im großen auf 1500 bis 1600 K, im kleinen auf 1650 bis 1750 K, für holländische im großen auf 1600 bis 1700 K, im kleinen auf 1750 bis 1850 K, für italienische im großen auf 1600 und 1900 K, im kleinen auf 1750 bis 2100 K.

Auch in Pilzen — hauptsächlich Herrenpilze — hatte der Markt noch eine ziemlich gute Beschickung zu verzeichnen (244 q gegenüber 177 q in der Vorwoche). Der Verkauf erfolgte bei Herrenpilzen im Großverkehre mit 4200 bis 7000 K, im Kleinverkehre mit 5000 bis 8000 K, bei Nötlingen im großen mit 3400 bis 4200, im kleinen mit 4000 bis 4800 per Kilogramm.

Die Versorgung der Märkte mit Obst gestaltete sich gleichfalls günstig und waren die Zufuhren durch eine neuerliche Steigerung um 1068 auf 11.909 q gestiegen. An der Spitze der Obstlieferanten stand Niederösterreich mit 6591 q, dann folgte Steiermark mit 3911 q. Die Preise blieben im allgemeinen unverändert, nur die von den Produzenten selbst aus Niederösterreich und dem Burgenlande eingebrachten Zwetschlen wurden zu billigeren Preisen als in der Vorwoche abgegeben. Es kosteten im großen niederösterreichische Äpfel 700 bis 900 K, steirische Äpfel 400 bis 900 K, burgenländische Äpfel 700 K, Birnen, Wirtschaftsware, 800 bis 1000 K, Salzburgere Birnen 1200 bis 1700 K, Zwetschlen, einheimische, 1200 K bis 1600 K, burgenländische 1200 bis 1600 K, ungarische 1400 bis 1600 K.

Butter, deren Zufuhr sich in knappen Grenzen hielt, erhöhte sich im Preise und kostete im Kleinverkehre 40.000 bis 56.000 K per Kilogramm in inländischer Ware.

Eier waren nach wie vor in völlig ungenügendem Ausmaße auf den Märkten und kosteten per Stück 1000 bis 1200 K im Kleinverkehre.

Auf den Rindermärkten waren um 714 Stück mehr aufgetrieben als in der Vorwoche. Bei schleppendem Marktverkehre waren Primachsen und Kühe um 1000 bis 2000 K, mindere Sorten auch bis 3000 K per Kilogramm billiger. Erst gegen Marktschluss war ein leichtes Anziehen der Preise bemerkbar. Auf dem Nachmarkte waren unveränderte Preise. Auf den Zugs- und Stiehviehmärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 708 Rälber und 166 weidner Schweine weniger zugeführt. Bei ruhigem Marktverkehre und geringer Kauflust wurde im allgemeinen zu unveränderten Vorwochenpreisen gehandelt. Auf den Vorstienviehmärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 22 Fleischschweine mehr, dagegen um 113 Fettschweine weniger aufgetrieben. Bei ruhigem Verkehre konnten sich im allgemeinen die Preise der Vorwoche behaupten, büßten aber auf dem Nachmarkte 100 K per Kilo-

gramm ein. Auf den Schafmärkten wurde um 1000 K per Kilogramm billiger gehandelt.

Auf dem Zentralfleischmarkte in der Großmarkthalle bewirkten die derzeit hohen Preise, daß sich der Verkehr vorwiegend an den beiden letzten Tagen der Woche abwickelt, so daß sowohl der Freitag-Engroßmarkt, wie auch der Samstagdetailmarkt eine sehr rege Käuferbeteiligung aufwiesen. Die Zufuhren waren in Rindfleisch größer, in Schweinefleisch, Kälbern und Schweinen geringer, in den übrigen Sorten annähernd gleich jenen der Vorwoche. Die Bahnzufuhren wiesen einen Ausfall von zirka 50.000 kg auf. Im Großhandel notierten gegenüber der Vorwoche Rindfleisch in den minderen und mittleren Sorten um 2000 K billiger, Kälber und Kalbfleisch bis 3000 K billiger, die übrigen Sorten unverändert. Im Kleinhandel wurden mindere und mittlere Sorten Rindfleisch gegenüber der Vorwoche um 2000 bis 3000 K per Kilogramm billiger gehandelt.

Auf dem Zentralfleischmarkte betrug die Zufuhr an Forellen 141 kg (45.000 bis 60.000 K), an Schill, tot, 470 kg (25.000 bis 52.000 K detail), an Weißfischen 520 kg (6200 K detail), an Seefischen 16.800 kg (5000 bis 7500 K detail). Die Nordseedampfschiffereigesellschaft brachte Kabeljau, Seelachs und Schellfische, 30.000 kg, zum Kleinverkaufspreise von 4400 bis 7000 K per Kilogramm in Verkehr. Der Fischmarkt der Großmarkthalle verfügte über 2200 kg Seefische, deren Preis im Laufe der Woche auf 7500 K per Kilogramm stieg. Trotz dieser namhaften Preiserhöhung der für den Massenkonsum ausschlaggebenden Seefischsorten war die Nachfrage mit Rücksicht auf die hohen Fleischpreise äußerst lebhaft.

Geflügel und Wildbret kam nur in geringen Mengen, welche der flauen Nachfrage entsprechen konnten, auf den Markt.

Der Marktverkehr war auch in dieser Woche lebhaft, bewegte sich jedoch bei der stabileren Preislage der Hauptlebensmittel in ruhigeren Bahnen als in der Vorwoche.

Marktbericht über die Woche vom 2. bis 9. September 1922.

Die Zufuhren an Grünwaren und Gemüse hatten gegenüber der Vorwoche einen Rückgang um 6171 q aufzuweisen und beliefen sich insgesamt auf 9392 q. Der Grund für diesen Rückgang liegt in dem anhaltenden Regen, der die Gärtnerarbeiten nur mit Schwierigkeiten vornehmen ließ. Die Besserung des Wetters bewirkte auch gleich wieder eine Besserung der Gemüsezufuhren. Durch die dadurch entstandene zeitweise Gemüseknappheit trat bei den zumeist gefragten Gemüsearten, wie Kraut, Kohl und Kohlrabi, eine mäßige Verteuerung ein, während die anderen Gemüseerzeugnisse so ziemlich im Preise unverändert blieben. Auch Sauerkraut stieg im Preise von 800 bis 1000 K per Kilogramm. Mit Zwiebel begann die Versorgung besser zu werden und gingen die Preise etwas zurück. Die Nachfrage nach Gemüse war bei den billigeren Sorten lebhaft, ließ hingegen bei den teureren Sorten zu wünschen übrig. Es kosteten in der Berichtswoche im Engroßverkehre: Weißkraut 2000 bis 2800 K, Blätterspinat 1000 bis 1500 K, Neuseeländerspinat 1600 bis 2000 K, Stengelspinat 700 bis 1000 K, Paradeis 2000 bis 2600 K, Zwiebel, Giesiger, 2800 bis 3500 K, Gärtnerzwiebel 2600 bis 4000 K, italienischer Zwiebel 3900 bis 4000 K, alles per Kilogramm, Kohl, Sekunda, 10.000 bis 16.000 K per Nagel. Die in der Vorwoche bereits angekündigte rückläufige Preisbewegung bei Kartoffeln hat insofern eingeseht, als Kartoffeln in der Berichtswoche durchschnittlich um 100 K per Kilogramm billiger gehandelt wurden. Die Zufuhren betragen insgesamt 6228 q, also um 1580 q weniger als in der Vorwoche und stammten 1966 q aus Holland, 3272 q aus Niederösterreich und 940 q aus Oberösterreich. Die Nachfrage war weiter lebhaft, der Bedarf konnte gedeckt werden, die Preise stellten sich im Engroßverkehre für einheimische Ware auf 1400 bis 1600 K, für holländische Ware auf 1500 bis 1650 K per Kilogramm.

Die Beschädigung mit Pilzen erstreckte sich hauptsächlich auf Herrenpilze, deren Preise 6000 bis 9000 K im Kleinen betragen und vereinzelt auch auf Eierschwämme, die sich im Kleinverkehre auf 5000 bis 6000 K per Kilogramm stellten.

In Butter, die mit Rücksicht auf die hohen Verkaufspreise nur mehr einer geringeren Nachfrage begegnete, war die Beschädigung etwas besser. Es kostete im Kleinverkehre: Teebutter 56.000 bis 60.000 K, Tischbutter 50.000 bis 56.000 K per Kilogramm.

In Eiern herrschte nach wie vor Mangel. Für die in geringeren Mengen (insgesamt waren 21.900 Stück auf den Märkten) zum Verlaufe gelangten Eiern erhöhten sich die Preise fortwährend und betrugen bei Wochenschluß bereits 1400 bis 1500 K per Stück.

Mit Obst waren die Märkte stets bedarfsdeckend beschickt, obwohl die Obstzufuhren, die insgesamt 8678 q betragen, gegen die Vorwoche um 3231 q geringer waren. Insbesondere waren Äpfel, Birnen und Zwetschen vertreten und blieben die Preise unverändert, ausgenommen bei Birnen (besserer Qualität, Kaiser-, Alexander- und gute Luisebirnen), welche sich im Preise erhöhten. Es kosteten im Engroßverkehre niederösterreichische Äpfel 600 bis 900 K, steirische Äpfel 600 bis 900 K, kärntnerische Äpfel 700 bis 1000 K, Birnen, Wirtschaftsware 900 bis 1100 K, Zwetschen, einheimische, 1100 bis 1160 K, burgenländische, 1300 bis 1600 K, ungarische, 1400 bis 1600 K per Kilogramm.

Auf den Rindermärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 506 Stück Rinder weniger aufgetrieben und erhöhten sich die Preise im Allgemeinen um 2000 K bis 3000 K per Kilogramm. Auf den Jung- und Stechviehmärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 387 Kälber und 191 weibner Schweine mehr zugeführt. Bei flauem Geschäftsgange verteuerten sich lebende und weibner Kälber um 2000 K, weibner Fettschweine um 4000 K per Kilogramm; weibner Fleischschweine blieben im Preise unverändert. Weibner Schafe und Ziegen erzielten im allgemeinen die vorwöchentlichen Preise. Auf den Schweinemärkten wurden gegen die Vorwoche um 261 Fettschweine und 240 Fleischschweine weniger aufgetrieben. Bei flauem Marktverkehre behaupteten Fleischschweine die Vorwochenpreise, Fettschweine mußten um 3000 K bis 4000 K billiger abgegeben werden. Der Verkehr auf dem Schafmarkte war belanglos.

Auf dem Zentralfleischmarkte in der Großmarkthalle war der Marktverkehr infolge des Feiertages zu Wochenende in der zweiten Hälfte der Woche ziemlich lebhaft. Im Vergleiche zur Vorwoche waren die Zufuhren an Rind- und Schweinefleisch größer, an Kälber und Schweinen geringer. Im Großhandel hatten Rindfleisch um 3000 K, Schweinefleisch um 4000 K, Kälber und Fleischschweine um 3000 K per Kilogramm angezogen, Fettschweine wurden hingegen um 4000 K per Kilogramm billiger abgegeben. Im Kleinverlaufe notierten gegenüber der Vorwoche Rindfleisch um 4000 K bis 5000 K, Kalbfleisch um 4000 K, Schweinefleisch um 2000 K teurer, Schmalz um 2000 K, Speck und Pilz um 10.000 K bis 13.000 K per Kilogramm billiger. Die Bahnzufuhren waren um zirka 50.000 kg größer.

Auf dem Zentralfleischmarkte betrug die Zufuhr an Brachsen, tot, 54 kg (13.000 K im Großen), Seelachsen, lebend, 500 kg (16.000 K im Kleinen), Schill, tot, ungarischer Herkunft, 424 kg (24.000 K bis 30.000 K im Kleinen), Weißfischen, tot, 320 kg (7000 K), Reinanten 59 kg (28.000 K im Kleinen), Angler 600 kg (13.500 K im Kleinen), Seefischen 14.126 kg (11.000 K im Kleinen). Die Nordseedampfschiffereigesellschaft brachte 1410 kg Angler zum Preise von 10.000 K bis 15.000 K, 13.150 kg Kabeljau und 29.000 kg Seelachs zu 7000 K bis 11.000 K per Kilogramm zum Verlaufe. Der Fischmarkt in der Großmarkthalle verfügte über 2000 kg Seefische.

Der Geflügel- und Wildbretmarkt war nur mit geringen Mengen beschickt und blieben die Preise gegen die Vorwoche unverändert.

Baubewegung

vom 17. bis 19. September 1922.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrats für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen:

Rendanten.

12. Bezirk: Zwei Einfamilienhäuser, Schölgasse, Baustellen 6, 7, 8, von Emanuel Slama, Bauführer derselbe (3667/2, 3727/4, 3668/9).
 " " Wohnhaus, Altmanndorf, Einl.-B. 213, Kat.-Parz. 242, G.-P. 182 Gartenparzelle, von Josef Weidebauer, 13. Fenzlgasse 29, Bauführer Paul Leithner (3728).

Zubauten.

19. Bezirk: Krankenhaus der Wiener Kaufmannschaft, Peter Jordan-Straße 82, von Dr. F. Herzka (3111).
 " " Stodwerkbaufbau, Export-Akademiestraße 5, von Opel & Beyhlag, Automobifabrik, Bauführer Ing. M. Steinbach (3193).

Adaptierungen.

8. Bezirk: Akerstraße 33, von Franz Brandl, ebenda, Bauführer Viktor Klima (1583).

Diverse geringere Bauten.

1. Bezirk: Filmhäuschen, Alpenplatz, von der Wiener Urania, ebenda, Bauführer Paul Hoppe (1595).
 2. Bezirk: Kanlei- und Magazin Gebäude, Schreygasse 8, von Jakob Loch, Bauführer Johann Flieger (1579).
 8. Bezirk: Garage, Daungasse 6, von J. Schröder, 13. Hütteldorfer Straße 237, Bauführer Ad. Schmid (1580).
 17. Bezirk: Bergsteiggasse 48, von Franz Hanel, Bauführer Johann Konasiewicz (3906).
 " " Zwei hölzerne Fourageschuppen, Pezlgasse 82, von J. Müller, Bauführer Josef Rittmann, Zimmermeister (3948).
 " " Aufstellung eines Holzschuppens, Beheimgasse 21, von David Spielvogel, Bauführer Julius Reinhart, Zimmermeister (3952).

Gesuche um Bauinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausfertigung der Bauakten wurden überreicht:

16. Bezirk: Maroltingergasse, Montecaristrafte, Wiesberggasse, Platz an der verlängerten Bernhardtstraße, Kat.-Parz. 1657/26, 2703/3, 2703/4, Einl.-B. 1580 Grundbuch Ottakring, von der Direktion der Wiener städtischen Straßenbahnen (5050).

Parzellierungen.

16. Bezirk: Ottakring, Einl.-B. 3453, 3456, von dem Kammeramt des Stiftes Schotten (1574).
 19. Bezirk: Ruzsdorf, Einl.-B. 401, von Marie Mch, Hachosergasse 15 (1575).
 21. Bezirk: Donauefeld, Einl.-B. 856, von der Aktiengesellschaft der vereinigten Asphalt- und Baumaterialienwerke (1598).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besuche (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorchriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

Kalendarium.

Die in Klammern beigezte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

23. September, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Installationarbeiten für den Bau des Kleinwohnungshauses 17. Valberichgasse (Heft 70/71).
 25. September, 10 Uhr. (M. Abt. 44.) Laufende Buchbinderarbeiten (Heft 70/71).

25. September, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Rauchfanglehrerarbeiten in den städtischen Gebäuden und Anstalten der Bezirke 1 bis 21 vom 1. Oktober 1922 bis auf weiteres (Heft 70/71).
 1. Oktober, 12 Uhr. (M. Abt. 34.) Fischereiverpachtung in Spitz an der Donau (Heft 64).

Ergebnisse.

Bau von acht Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz.

Anbotverhandlung vom 18. September (Z. 140).

Es offerierten für die Legung von Fußböden: Wenzel Hartl 12.000 K per Quadratmeter, + 75% Aufz. bei Regiearbeiten, + 68% Aufz. auf die Differenz bei Lohnsteigerungen; Ferdinand Wondra 7000 K per Quadratmeter, + 15% Aufz. bei Regiearbeiten, + 10% Aufz. bei Lohnsteigerungen; Adalbert Sikora 9500 K per Quadratmeter + 100% Aufz. bei Regiearbeiten, + 20% Aufz. bei Lohnsteigerungen; Reformbau-gesellschaft 7190 K per Quadratmeter, + 20% Aufz. bei Regiearbeiten + 20% Aufz. bei Lohnsteigerungen.

Vergebungen.

M. Abt. 27, 2940.

Aussh.-Beschl. vom 6. September 1922.

Bau von acht Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz.

Zimmermalerarbeiten an Heinrich Kumpe, Installationsarbeiten an Josef Perch.

M. Abt. 27, 2866.

Aussh.-Beschl. vom 6. September 1922.

Bau der Feuerbestattungshalle im 11. Bezirke.

Installation des elektrischen Lichtes an Franz Schromm.

M. Abt. 32, 1861.

Aussh.-Beschl. vom 6. September 1922.

Ankauf von Abort- und Abfallrohren.

Lieferung an Moritz Waldmann.

M. Abt. 23, 1135.

Aussh.-Beschl. vom 6. September 1922.

Bau des Kleinwohnungshauses 17. Valberichgasse.

Spenglerarbeiten an Karl Schumann.

M. Abt. 23.

Aussh.-Beschl. vom 6. September 1922.

Wohnhausbau 12. Längenfeldgasse.

Lieferung und Verlegung der Terrazzowandplatten für die Stiegenhäuser sowie Lieferung und Verlegung der Zementplatten für die Aborte an Firma "Steinag", Stukkaturarbeiten an Frh. M. B. G. L., Anstreicherarbeiten an "Grundstein".

M. Abt. 28, 906.

Aussh.-Beschl. vom 6. September 1922.

Auswechslung des Asphaltpflasters in der Wasnergasse im 20. Bezirke.

Erd- und Pflasterarbeiten sowie Fuhrwerkleistungen an Karl Voitl.

Kundmachungen.

Räumung der Rohrleitungen, schließbaren Kanäle und Senkgruben innerhalb des Gemeindegebietes Wien durch die Gemeinde Wien vom 1. Juli 1922 bis 31. Dezember 1922.

Auf Grund des Gesetzes vom 30. Oktober 1919, L.-G. und Bdg.-Bl. Nr. 451, betreffend die Besorgung der Kanal- und Senkgrubenräumung innerhalb des Gemeindegebietes Wien und die Ermächtigung der Gemeinde Wien zur Einhebung von Gebühren für die Besorgung dieser Räumung hat der Wiener Stadtjenat auf Grund des § 102 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien mit dem Beschlusse vom 5. September 1922, P. Z. 8800, nachstehendes verordnet:

§ 1. Die Räumung der privaten Unratsobjekte als: Hauskanäle, Rohrleitungen, Ausgüsse und Senkgruben innerhalb des Wiener Gemeindegebietes hat ausschließlich durch die Gemeinde Wien zu erfolgen.

Ausnahmeweise kann jedoch einzelnen Hauseigentümern über ihr Ansuchen vom magistratischen Bezirksamt aus rücksichtswürdigen

Gründen, namentlich für landwirtschaftliche Zwecke, die Bewilligung erteilt werden, ihre Senkgruben selbst räumen zu lassen.

§ 2. Die Bemessung der Gebühren für die Räumung der schließbaren Kanäle und Rohrleitungen hat nach dem im Steueranlagescheine ausgewiesenen, richtiggestellten Durchschnitts(Jahres-)zins auf Grund des nachstehenden Tarifes zu erfolgen:

A. Schließbare Kanäle					B. Rohrleitungen						
Netto Jahreszins-Ertrag		Halb-jahres-Gebühr	Netto Jahreszins-Ertrag		Halb-jahres-Gebühr	Netto Jahreszins-Ertrag		Halb-jahres-Gebühr	Netto Jahreszins-Ertrag		Halb-jahres-Gebühr
über	bis		über	bis		über	bis		über	bis	
Kronen		Kronen	Kronen		Kronen	Kronen		Kronen	Kronen		
—	200	1.100	17.000	18.000	45.200	—	200	800	17.000	18.000	30.000
200	400	1.200	18.000	19.000	47.800	200	400	1.000	18.000	19.000	31.800
400	600	1.300	19.000	20.000	50.600	400	600	1.200	19.000	20.000	33.600
600	800	1.800	20.000	22.000	53.400	600	800	1.400	20.000	22.000	35.600
800	1.000	2.200	22.000	24.000	56.400	800	1.000	1.600	22.000	24.000	37.600
1.000	1.200	2.600	24.000	26.000	59.400	1.000	1.200	1.800	24.000	26.000	39.600
1.200	1.400	3.000	26.000	28.000	62.400	1.200	1.400	2.000	26.000	28.000	41.600
1.400	1.600	3.600	28.000	30.000	65.600	1.400	1.600	2.400	28.000	30.000	43.600
1.600	1.800	4.200	30.000	32.000	68.800	1.600	1.800	2.800	30.000	32.000	45.800
1.800	2.000	4.800	32.000	34.000	72.000	1.800	2.000	3.200	32.000	34.000	48.000
2.000	2.400	5.600	34.000	36.000	75.400	2.000	2.400	3.800	34.000	36.000	50.200
2.400	2.800	6.600	36.000	38.000	78.800	2.400	2.800	4.400	36.000	38.000	52.600
2.800	3.200	7.600	38.000	40.000	82.200	2.800	3.200	5.000	38.000	40.000	55.000
3.200	3.600	8.600	40.000	44.000	85.800	3.200	3.600	5.600	40.000	44.000	57.400
3.600	4.000	9.600	44.000	48.000	89.600	3.600	4.000	6.400	44.000	48.000	59.800
4.000	4.600	10.800	48.000	52.000	93.400	4.000	4.600	7.200	48.000	52.000	62.200
4.600	5.200	12.000	52.000	56.000	97.200	4.600	5.200	8.000	52.000	56.000	64.800
5.200	5.800	13.400	56.000	60.000	101.000	5.200	5.800	8.800	56.000	60.000	67.400
5.800	6.400	14.800	60.000	70.000	105.400	5.800	6.400	9.800	60.000	70.000	70.200
6.400	7.000	16.200	70.000	80.000	110.000	6.400	7.000	10.800	70.000	80.000	73.200
7.000	7.600	17.800	80.000	90.000	115.200	7.000	7.600	11.800	80.000	90.000	76.800
7.600	8.200	19.400	90.000	100.000	120.400	7.600	8.200	13.000	90.000	100.000	80.400
8.200	8.800	21.200	100.000	120.000	127.600	8.200	8.800	14.200	100.000	120.000	85.000
8.800	9.400	23.000	120.000	140.000	136.000	8.800	9.400	15.400	120.000	140.000	90.800
9.400	10.000	24.800	140.000	160.000	146.400	9.400	10.000	16.600	140.000	160.000	97.600
10.000	10.800	26.800	160.000	180.000	158.000	10.000	10.800	17.800	160.000	180.000	105.400
10.800	11.600	28.800	180.000	200.000	171.400	10.800	11.600	19.200	180.000	200.000	114.200
11.600	12.400	31.000	200.000	240.000	190.800	11.600	12.400	20.600	200.000	240.000	127.200
12.400	13.200	33.200	240.000	280.000	216.600	12.400	13.200	22.000	240.000	280.000	144.400
13.200	14.000	35.400	280.000	320.000	229.200	13.200	14.000	23.600	280.000	320.000	152.800
14.000	15.000	37.800	320.000	370.000	244.800	14.000	15.000	25.200	320.000	370.000	163.200
15.000	16.000	40.200	370.000	430.000	274.800	15.000	16.000	26.800	370.000	430.000	183.200
16.000	17.000	42.600	430.000 u. darüber	300.000		16.000	17.000	28.400	430.000 u. darüber	200.000	

§ 3. Die nach diesem Tarife für jedes Haus entfallende Gebühr ist ebenso wie eine gemäß § 5, Absatz 1 und 2, bemessene Gebühr für die Zeit vom 1. Juli 1922 bis 31. Dezember 1922 zu den Hauszinssteuerzahlungsterminen bei der Sachrechnungsabteilung (früher Steueramtsabteilung) des Bezirksamtes einzuzahlen. Dagegen sind die gemäß §§ 4 und 5, Absatz 3, bemessenen Gebühren nach der amtlichen Verständigung sogleich bei der Rechnungsabteilung, Stelle V c (früher städtische Hauptkassenzentrale), 1. Neues Rathaus, zu entrichten.

§ 4. Für Häuser, die von der Hauszinssteuer dauernd befreit sind, werden die Gebühren für die Räumung der Rohrleitungen und schließbaren Kanäle im Wege der Einschätzung unter Zuziehung der Eigentümer nach Maßgabe nachstehender Bestimmungen bemessen:

Die jährliche Räumungsgebühr beträgt für den laufenden Meter Hauskanal und für jeden einmündenden Abort je 300 K. Für Häuser, die ihrer Bestimmung nach nur zeit- oder teilweise benötigt werden, kann eine entsprechende, jedoch nicht unter die Hälfte des obigen Gebührensatzes herabgehende Ermäßigung der Gebühr bewilligt werden.

In besonders berücksichtigungswürdigen Fällen kann der Gemeinderatsausschuß für technische Angelegenheiten Ermäßigungen auch unter die Hälfte des obigen Gebührensatzes zugestehen.

Wenn besondere Verhältnisse eine außerordentlich starke Inanspruchnahme der Unratsobjekte bedingen oder besondere die Räumung erschwerende Umstände vorliegen, so kann der oben festgesetzte Gebührensatz bis auf das Doppelte der einfachen Gebühr erhöht werden.

Wasserläufe werden bei der Festsetzung der Gebühr nicht berücksichtigt, es sei denn, daß die örtlichen Verhältnisse deren regelmäßige Räumung bedingen; in diesem Falle sind sie mit dem Gebührensatz für die Kanalräumung zu bemessen.

§ 5. Desgleichen werden die Gebühren für die Räumung der Senkgruben im Wege der Einschätzung bemessen. Der Bemessung ist der im § 2 bezeichnete Durchschnittszins zugrunde zu legen. Die Gebühr beträgt, insoweit die bei der Einschätzung vorgeschriebene Normalzahl der jährlich vorzunehmenden Räumungen nicht überschritten wird, das Doppelte der Gebühr, die gemäß § 2 für die Räumung eines schließbaren Kanales zu entrichten wäre.

Wird die Zahl der vorgeschriebenen Jahresräumungen überschritten, so erhöht sich die nach dem vorhergehenden Absätze festgesetzte Gebühr für jede Mehrräumung um das Doppelte jenes Betrages, der sich als Quotient der Jahresräumungsgebühr und der vorgeschriebenen Normalzahl der Räumungen ergibt. Die Gebühr für jede Mehrräumung ist über amtliche Aufforderung sofort zu bezahlen.

Für Objekte, die von der Hauszinssteuer dauernd befreit sind, erfolgt die Bemessung nach der Lage und dem Fassungsraume der Senkgrube sowie nach der Anzahl der alljährlich vorzuschreibenden Räumungen unter Zugrundelegung eines bestimmten Gebührensatzes für den Kubikmeter. Die für diese Objekte zu entrichtenden Gebühren werden am Schlusse des Kalenderjahres nach Maßgabe der tatsächlich erfolgten Räumungen amtlich richtiggestellt. Allfällige Ueberzahlungen werden für das nächste Jahr gutgeschrieben, dagegen sind Gebühren für Mehrräumungen über amtliche Aufforderung sofort einzuzahlen. Die Bestimmungen der Absätze 3, 4 und 5 des § 4 finden auf diese Objekte sinngemäße Anwendung.

§ 6. Für Häuser mit Rohrleitungen und schließbaren Kanälen sind die nach dem Tarife für schließbare Kanäle festgesetzten Gebühren zu bezahlen.

§ 7. Für Häuser, in denen sich außer einer Rohrleitung oder einem schließbaren Kanale auch Senkgruben befinden, ist nebst der Gebühr für die Räumung der ersteren auch die nach § 5 zu ermittelnde Gebühr für die Räumung der Senkgruben zu entrichten.

§ 8. Die zwangsweise Eintreibung der für die Räumung der Rohrleitungen, schließbaren Kanäle und Senkgruben festgesetzten Gebühren erfolgt in gleicher Weise wie die der Gemeindezuschläge zur Hauszinssteuer.

§ 9. Uebertretungen der im § 1 erlassenen Anordnungen werden mit Geldstrafen bis 1000 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

§ 10. Diese Kundmachung tritt am 1. Juli 1922 in Kraft und erlischt am 31. Dezember 1922. Die Gemeinde Wien behält sich eine Erhöhung der Gebühren vor, wenn innerhalb dieser Zeit eine Erhöhung in den Budgetansätzen eintritt. (M. Abt. 31, 1250/22.)

Festsetzung der Strompreise der städtischen Elektrizitätswerke.

Der Stadtsenat hat am 19. September 1922 unter P. Z. 9673 folgenden Beschluß gefaßt:

Auf Grund des Punktes 8 der Bestimmungen für den Bezug von elektrischer Energie aus den städtischen Elektrizitätswerken wird für den in der Zeit vom 20. bis 28. September 1922 abgelesenen Strom der Strompreis einschließlich Steuerzuschlag für Beleuchtungszwecke mit 469 K pro Hektowattstunde und für Kraft- und alle übrigen Zwecke mit 319 K pro Hektowattstunde festgesetzt.

In Rechnung gestellt wird das arithmetische Mittel aus den für die der Ableseung vorangegangenen sechs, beziehungsweise drei Wochen festgesetzten Preisen. Sohin:

Für sechs wöchentlich abgelesenen Stromkonsum:
Lichtstrom:

$$\frac{2 \times 200 + 256 \cdot 96 + 339 \cdot 75 + 380 + 469}{6} = 307 \text{ K } 60 \text{ h, rund } 308 \text{ K pro Hektowattstunde (in der Vorwoche } 263 \text{ K pro Hektowattstunde).}$$

Strom für Kraft- und alle übrigen Zwecke:

$$\frac{2 \times 140 + 186 \cdot 28 + 238 \cdot 81 + 267 + 319}{6} = 215 \text{ K } 18 \text{ h, rund } 215 \text{ K pro Hektowattstunde (in der Vorwoche } 185 \text{ K pro Hektowattstunde).}$$

Für dreiwöchentlich abgelesenen Stromkonsum:
Lichtstrom:

$$\frac{339 \cdot 75 + 380 + 469}{3} = 396 \text{ K } 25 \text{ h, rund } 396 \text{ K pro Hektowattstunde (in der Vorwoche } 326 \text{ K pro Hektowattstunde).}$$

Strom für Kraft- und alle übrigen Zwecke:
$$\frac{238 \cdot 81 + 267 + 319}{3} = 274 \text{ K } 93 \text{ h, rund } 275 \text{ K pro Hektowattstunde (in der Vorwoche } 231 \text{ K pro Hektowattstunde).}$$

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.
Wien, am 19. September 1922.

Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster. Gewerbeunternehmungen. 4. August 1922.

(Fortsetzung.)

- Friedmann & Edwenslein, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Schiffamts-gasse 8.
- Gersendorfer Raimund — Mechaniker — 2. Harfortstraße 7.
- Geisler Chaim — Handel mit Textil- und Manufakturwaren und Schuhen — 2. Novaragasse 51.
- Goldenberg Regina — Handel mit Lebensmitteln — 2. Große Mohren-gasse 20.
- Grab & Stutz, offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von Taschnerwaren — 9. Berggasse 4.
- Gruber Stephan — Straßenhandel mit Brot, Würsteln, Zuckerbäcker-waren, Obst und Garten — 2. Ecke Rastallestraße und Ausstellungsstraße.
- Günzig & Rohm, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Wäsche, Textil-, Wirtwaren, Herrenmodeartikeln und Wäscheerzeugung — 8. Josef-späthler Straße 14.
- Halpern David — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Obermüllner-straße 11.
- Heller Leopold — Handel mit Kartoffeln und Landesprodukten — 2. Ebnsgasse 1.
- Höbker Berta — Blusenäherei und Wäscheerzeugung — 2. Josefinen-gasse 7.
- Holash Alfred — Uhrmachergewerbe — 2. Zugbachgasse 15.
- Hoznourer Franz — Mechanische Strickerei — 2. Schiffmühlentstraße 78.
- Jgra & Arnold, offene Handelsgesellschaft — Handel mit animalischen Rohprodukten und Leder — 2. Ferdinandstraße 22.
- Janausch Marie — Wäscheerzeugung — 2. Schüttesstraße 51.
- Karoly Vera — Handel mit Rucksäcken, Bindjacks und Textilwaren — 2. Ebnsgasse 3.
- Karpy Josef — Handelsagentur — 2. Kleine Pfarrgasse 28.
- Kay Josef — Handelsagentur — 2. Sternedplatz 12.
- Kleinsteiner Petronella — Straßenhandel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel — 2. Ausstellungsstraße, links, zwischen 5. und 6. Baum vor dem Biadukte.
- Knöpfelmacher & Pöw — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Labor-straße 44.
- Koppel & Hammer, offene Handelsgesellschaft — Lederhandel — 2. Negerlegasse 5.
- Kusjmer & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Textil-, Manufaktur-, Baum- und Schafwolle-, Leinen- und Wirtwaren — 2. Stocken-gasse 6.
- Lampy Martin & Komp., offene Handelsgesellschaft — Mechanikergewerbe — 2. Flegplatz 5.
- Laufer Moriz — Kommissionshandel mit Textilwaren — 2. Numb-gasse 3.
- Legmann Adolf — Kleidermacher — 2. Stuverstraße 1.
- Leocha Friedrich — Schuhmacher — 2. Pöbbsstraße 14.
- Libman Alba — Handel mit alten und neuen Säcken — 2. Labor-straße 51.
- Mermelstein Abraham — Handelsagentur — 2. Rembrandtstraße 28.
- Mittler & Schieffer, offene Handelsgesellschaft — Ledergalanteriewaren-erzeugung — 9. Bräunbadgasse 18.
- Monheit Nastalie — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Herminen-gasse 6.
- Müller Katharina — Kaffeefiedergewerbe — 2. Krummbaumgasse 12.
- Oberösterreichische Porzellanindustrie-Aktiengesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung und Vertrieb von Handarbeiten jeder Art aus Porzellan — 1. Renngasse 14.
- Pfundner Karl — Zuckerbäckergewerbe — 2. Untere Augartenstraße 16.
- Pistl Karl, Alleinhaber der Firma Karl Pistl — Handel mit Roh-materialien für die Bürsten- und Pinselindustrie — 2. Kurzbaugasse 6.
- Pöschl Anna — Straßenhandel mit Obst, Blumen und Gemüse — 2. Nordbahnstraße, Ecke Darwinstraße, Café Müller.
- Brehauser Marie — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverfälsch — 2. Franzensbrückenstraße 7.
- Probst Theresia — Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel — 2. Franzensbrückenstraße, vor der Expeditionshalle der Gemeinde Wien.
- Quittner & Fischer, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Hollandstraße 2.
- Rein & Komp., offene Handelsgesellschaft — Gewerbmäßige Erzeugung von Herren- und Knabenkleidern jeder Art — 9. Bleichergasse 11.

Rosenbaum Albert — Handel mit Altmetall — 2. Kovaragasse 29.
 Rosenfeld Ludwig — Viktualienhandel — 2. Rembrandtstraße 30, Hausfür.
 Rosenmeyer Karl — Einsammeln von Inseraten, Mitteilung von Adressen an Interessenten inklusive Firmenreklame — 2. Birkusgasse 17.
 Rosenthal Oswald — Handel mit Metall, Glas, Porzellan, Galanterie, Manufaktur- und Kurzwaren und Handelsagentur — 2. Laborstraße 20.
 Rubin Adolf — Handel mit Strick- und Wirtwaren — 2. Schüttelstraße 15.
 Schapira, Altmann & Schiff, offene Handelsgesellschaft — Lederhandel — 2. Große Mohrengasse 2.
 Schlefinger Ilona — Handelsagentur — 2. Dbeongasse 9.
 Schmidel Fritz — Kleinhandel mit Holz und Kohlen — 2. Laffalkstraße 9.
 Schubert Therese — Handel mit Galanterie, Kurz-, Wirt- und Textilwaren — 2. Karmelitergasse 7.
 Schuhwarenhaus „Tegethoff“, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Schuhen und allen einschlägigen Nebenartikeln — 2. Praterstraße 40.
 Seemann Leon — Lederhandel — 2. Untere Donaustraße 35.
 Seemann Mayer — Handel mit Schuhen — 2. Untere Donaustraße 35.
 Staropitsch Michael — Handel mit Randiten und Geförnern — 2. Nordbahnstraße 32.
 Sonnenschein Frieda — Handel mit Textil-, Manufaktur-, Wirt-, Kurz- und Galanteriewaren — 2. Kueppgasse 7.
 Spielmann Bernhard, offene Handelsgesellschaft — Elektromechanikergewerbe — 9. Lichtensteinstraße 8.
 Steiner Eduard — Handel mit Tuch-, Textil- und Manufakturwaren — 2. Darwingasse 13.
 Steinfinf Aron — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Schönungasse 16.
 Schuhmacher Margarete — Bäckereiwirtschaft — 2. Vereinsgasse 35.
 Stern Samuel & Sohn, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Fellen, Rauchwaren und Pelzkonfektion — 8. Florianigasse 62.
 Turtel Samuel — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß — 2. Engerthstraße 194.
 Utmann Richard — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Littenbrunnengasse 6.
 Vesco Giuseppe, dal & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Papierwaren und Briefmarken — 9. Währinger Straße 22.
 Vitel Anton — Kleidermacher — 2. Ennsstraße 4.
 Wagner Robert — Handelsagentur — 2. Kleine Stadtgutgasse 11.
 Wäflner Leobisch fassé Rottenberg — Handel mit Schuhen im großen und kleinen — 2. Hollandstraße 2.
 Jabokdy Karl — Handel mit Automobilen und Automobilzugehör — 2. Ybbstraße 35.

5. August 1922.

Altshul & Was, offene Handelsgesellschaft — Kommissionswarenhandel — 7. Mariahilfer Straße 112.
 Ball S. J. de & Komp. Nachfolger — Handel mit Seidenwaren, Samten und Textilwaren — 6. Liniengasse 7.
 Barcheles Robert — Zahntechniker — 8. Lerchenfelder Straße 120.
 Barth & Fischmann, offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von Ledergalanteriewaren — 8. Albertgasse 5.
 Bayta Emil — Kaffeesieder — 9. Lazarettgasse 10.
 Beer Jenny — Wirt- und Strickwarenerzeugung — 9. Sechschimmelgasse 5.
 Berger Stephan — Marktviktualienhandel — 16. Yppenplatz, Stand 24.
 Beutel Isak reite Baumann — Handel mit Textilwaren — 16. Haberlgasse 22.
 Bienenzucht & Komp. — Fabrikmäßige Erzeugung von Reisstrohpfeifen — 3. Beithgasse 7.
 Binder Josefa — Damenkleidermachergewerbe — 9. Porzellangasse 48.
 Bistupic Johanna — Marktviktualienhandel — 14. Yppengasse, Stand 301.
 Blaha Franz — Kleidermacher — 2. Kueppgasse 40.
 Bloch Fanni — Wäschwarenerzeugung — 9. Servitengasse 13.
 Blümmel Dr. & Dwofal, offene Handelsgesellschaft — Großhandel mit Holz — 18. Währinger Straße 200.
 Böhm Engelbert — Kleidermacher — 14. Euehgasse 9.
 Brill Josef — Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß — 16. Neulerchenfelder Straße 87.
 Busfa Wenzel — Sattler — 14. Rauchfanglehrengasse 5.
 Genower & Silberschein — Wäschwarenerzeugung — 3. Landstraßer Hauptstraße 12.
 Germal Georg — Handelsagentur — 9. Alferstraße 55.
 Ghrenal Veronika — Handel mit Textil-, Manufakturwaren, Kleidern und Wäsche — 2. Kueppgasse 25.
 Ghriff Josefa — Handel mit Wäsche, Wirt-, Kurz-, Textil- und Konfektionswaren nebst Schuhen — 14. Zebengasse 18.
 Gisar Anton — Schuhmacher — 17. Schultheßgasse 3.
 Dauber Abraham David — Rauchwarenhandel — 2. Obere Donaustraße 29.
 Dierner Johann — Marktviktualienhandel — 9. Zimmermannsplatz Markt.
 Drimmer Psachic — Handelsagentur — 2. Ybbstraße 4.
 Fekete Nikolaus, Dr. — Bank- und Kommissionsgeschäft — 9. Universitätsstraße 9.

Endlweber Johann — Tischler — 17. Dornbacher Straße 89.
 Feldmar Margie — Verschleiß von Randitenwaren und Fruchtsäften — 16. Eßfingerstraße 20.
 Feuness Andreas — Gast- und Schankgewerbe — 8. Fegergasse 17.
 Ferber Hermine — Damenkleidermachergewerbe — 9. Säulengasse 10.
 Ferenczin Georg — Kaffeesieder — 3. Rußdorfer Straße 7.
 Freiberg Etern — Übernahme zum Chemischputzen, Färben, Waschen und Appretieren — 9. Währinger Straße 56.
 Fried Gertrude — Handel mit Wäschewaren, Wirt- und Strickwaren, Textil-, Leder-, Metall- und Kurzwaren — 7. Kaiserstraße 64.
 Friedmann Siegmund — Handel mit Chemikalien, Maschinen und Rohprodukten — 9. Sobieskigasse 3.
 Fuchs Philipp — Bücher- und Bilanzrevisionen — 8. Pfeilgasse 28.
 Geiringer & Reiter, Tuchhaus „Silesta“ — Handel mit Tuch, Schneiderzugehör, Schneiderbedarfsartikeln und Rauchwaren — 1. Vorlaufstraße 3.
 Geppert Karl — Lebensmittelhandel — 9. Alferstraße 48.
 Gieser Richard — Handelsagentur — 9. Laßkagasse 7.
 Gieditsch Moritz Julius — Kaffeesieder — 9. Schwarzspanierstraße 22.
 Göttinger Friedrich — Handel mit Elektromaterial — 9. Lazarettgasse 37.
 Götz Julius, Dr. — Gewerbmäßige Herstellung handgemalter Porträts und kunstgewerblicher Gegenstände — 9. Rußdorfer Straße 60.
 Grelinger Leopold — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Lichtensteinstraße 121.
 Gröber Heinrich — Mechaniker — 16. Abelegasse 25.
 Grünfeld Sophie — Handel mit Erzeugnissen der Mittelstandsheimarbeit — 9. Porzellangasse 4.
 Günther Josef — Handel mit Wildbret, Geflügel, Eier, Butter und Obst — 14. Meißelstraße, Markt.
 Hajdin Paul — Fragner — 9. Blichergasse 1.
 Hajek Franz — Schuhmacher — 9. Wagnergasse 20.
 Hojny F. J., Transportunternehmung — Expedition und Lastentransporte — 18. Theresienstraße 48.
 Hamber Wilhelm — Handel mit Papier, Papierwaren und Druckformen — 9. Nordbergstraße 12.
 Hanus Josef — Schuhmacher — 14. Hütteldorfer Straße 77.
 Heiling Viktor — Kleinfuhrwerksgewerbe — 9. Erlensstraße 27.
 Heinz Heinrich — Handelsagentur — 9. Spittelauerlände 27.
 Hochstätter Friedrich — Erzeugung kunstgewerblicher Galanteriewaren — 16. Sillfriedplatz 6.
 Hölzel & Berfel, offene Handelsgesellschaft — Schuhmachergewerbe — 16. Deinhartkeingasse 10.
 Hyarmati Elviera — Modistengewerbe — 9. D'Orsaygasse 11.
 Jablonitsch & Kohn, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Werkzeugen und Werkzeugmaschinen — 5. Hamburgerstraße 5.
 Kadelburger Gustav — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Laßkagasse 8.
 Kaltenberger Karl — Handel mit Lebens- und Futtermitteln im großen — 16. Wilhelmminenstraße 199.
 Kicso Matthias — Kleidermacher — 2. Vereinsgasse 24.
 Knobl Anna — Gastwirts- und Metzgerei — 2. Handeklat 206.
 Kohout Elisabeth — Straßenhandel mit Obst, Blumen und Gemüse — 7. Mariahilfer Straße 70, Ecke Neubaugasse.
 Korlus & Komp., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Morollanergasse 18.
 Krakauer Josef Bernhard — Herren- und Damenkleidermachergewerbe — 8. Lange Gasse 2.
 Kral Johann — Schuhmacher — 2. Wolmutstraße 8.
 Krenel Leopold — Rindfleischverschleiß — 14. Uamannstraße 10.
 Krid Helene — Bäckergewerbe und Handel mit Lebensmitteln — 9. Luftlandgasse 6.
 Kummerer Josef & Komp. — Handel mit Automobilen, Autobeckenteilen, Autozugehör, Pneumatik und ähnlichen Zubehör — 4. Favoritenstraße 4/6.
 Salzin Robert — Fleischverschleiß — 9. Kinderspitalgasse 4.
 Sandau S. H. — Handelsagentur — 1. Hegelgasse 7.
 Scharfka Karl — Kleidermacher — 17. Beheimgasse 68.
 Schner Walter & Komp. — Handel mit in- und ausländischen Briefmarken — 18. Hofstattgasse 27.
 Seidner L., offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von kosmetischen Artikeln — 18. Ferrogasse 35.
 Seiwinter Abraham — Handel mit Partie- und Modewaren und Schneiderzugehör — 16. Grundsteingasse 32.
 Seiwitz Karl & Komp., offene Handelsgesellschaft — Erzeugung von Essig, Rum, Likör und Fruchtsäften auf kaltem Wege — 18. Gontgasse 5.
 Lipschitz Moritz — Handel mit Lebensmitteln und Landesprodukten im großen — 2. Große Schiffgasse 6.
 Wagerl Karl — Gastwirt — 9. Nöberggasse 4.
 Waibaum & Fuchs, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Gold-, Silber-, Alpacas- und Doublewaren — 8. Alferstraße 57.
 Walfatti Therese — Zuckerbäcker — 9. Marktstraße 30.
 Watsusel Anton — Handel mit Galanteriewaren — 16. Seitenberggasse 89.
 Mattei Giacomo — Handelsagentur und Kommissionswarenhandel — 2. Alferstraße 34.
 Maulner Friedrich — Tapetier — 2. D'Orsaygasse 6.
 Müller Anton Rudolf — Musiker — 14. Guglgasse 11.
 Müller Hermann — Handel mit Essenzen — 6. Stumpergasse 35.

Odenball A., Kommanditgesellschaft — Kommissionshandel mit Metallen und Bergwerkprodukten — 1. Stubenbastei 12.
 Odersky Matthias — Verschleiß von Pferdefleisch und solchen Selbwaren — 9. Badgasse 10.
 Dehler Luise, Inhaberin der Firma S. Dehler & Komp. — Handel mit Manufaktur- und Wäschwaren — 7. Wimmerergasse 44.
 Doppelzer Karl — Marktviktualienhandel — 16. Pypengasse, Stand 321.
 Fatedel Maximilian — Mechaniker — 16. Joh. Nep. Berger-Platz 8.
 Pantovich Alfred — Ueberprüfung kaufmännischer Bücher — 9. Porzellan-gasse 7.
 Perlesz Matthias & Komp., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Himmelförigasse 9.
 Petzsch Otto — Verschleiß von Jugendschriften, Bilder- und Gebetbüchern — 9. Alferbachstraße 13.
 Piayer Viktor — Handelsagentur — 9. Sechshimmelsgasse 21.
 Prohl Leopoldine — Handel mit Wäsche und Kleidern — 2. Untere Augartenstraße 4.
 Pundyt Schולם — Erzeugung von Etiletten, — Handel mit Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten und Bureauartikeln — 9. Grünentorgasse 6.
 Rastinger Karl — Lebensmittel- und Konsumwarenhandel — 16. Degen-gasse 69.
 Reichert C., offene Handelsgesellschaft — Mechanikergewerbe — 8. Bennogasse 24.
 Reisinger Robert — Handel mit Mehl und Mahlprodukten — 9. Liechten-steinstraße 127.
 Ing. Ringl & Währ — Gemischtwarenhandel — 8. Florianigasse 13.
 Rosenfeld Siegfried — Handel mit Textilwaren, einschlägigen Bekleidungs-, Bedarfs- und Sportartikeln und Lederbekleidung — 9. Glasergasse 8.
 Rosenkranz Bruno — Handel mit Pfadlerwaren — 8. Josefstädter Straße 69.
 Ryba Friederike — Randitenverschleiß — 9. Glasergasse 14.
 Samel & Neergrün — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Concordia-platz 1.
 Schachtli Karl Jonas — Handelsagentur und Gemischtwarenhandel — 9. Türkenstraße 17.
 Schärf Chaim — Handelsagentur — 2. Im Werb 11.
 Schefel Hermine — Gemischtwarenverschleiß — 9. Bleichergasse 11.
 Scheidl Hans, Dr. — Fremdenbeherbergungsgewerbe — 9. Schwarzspanierstraße 12.
 Schlesinger Emanuel — Handel mit Uhren und Pretiosen — 2. Große Schiffgasse 6.
 Schmitt Therese — Damenkleidermachergewerbe — 9. Harmoniegasse 2.
 Schorn Rosa — Uebernahme zum Chemischputzen, Waschen, Färben und Appretieren — 9. Zimmermannsplatz 4.
 Schwager M. & Komp., Handelsgesellschaft — Kommissionshandel im großen — 3. Wassergasse 14.
 Schwarz Eduard — Handel mit Hutzugehörartikeln — 9. Müllner-gasse 14.
 Schweiger Wolf — Handel mit Schuhen und Wirtwaren — 6. Gumpen-dorfer Straße 81.
 Spieler Jsaak — Handel mit landwirtschaftlichen Produkten — 2. Josef Gall-Gasse 5.
 Stachial Marie — Marktviktualienhandel — 16. Pypengasse, Stand 300.
 Steglich Hermann — Handel mit Textilwaren, Schnitt- und Wirtwaren einschließlich Bedarfsartikeln und Schuhen — 9. Währinger Gürtel 88.
 Steiner Leo, Ing. — Baumeistergewerbe — 9. Seegasse 7.
 Storfer Berthold & Komp. — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Schottentring 8.
 Straßer Frieda — Straßenhandel mit Obst und Gemüse — 2. Ede Große Spertgasse-Krummbaumgasse.
 Swaton Josef — Schuhmacher — 16. Thaliastraße 97.
 Theurer Johann — Handel mit Artikeln des technischen Industriebedarfes — 8. Hapfingergasse 5.

Tichy Julius — Graveur — 14. Suezgasse 8.
 Ujshy & Komp. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Kohlmart 7.
 Vebdovsky Antonie — Marktviktualienhandel — 16. Payergasse.
 Vesely Johann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 14. Herklohgasse 38.
 Violet Ferdinand & Komp. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Falkestraße 1.
 Wittl Franz — Kleidermacher — 2. Rueppgasse 18.
 Vybiral Hermine — Lebensmittel-, Konsumwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 16. Thaliastraße 39.
 Wagner Theresia — Kaffeesurrogaterzeugung — 9. Lackerergasse 5.
 Weidinger Paul — Bücherrevision — 2. Rueppgasse 7.
 Wilczel Johann — Schmirgel- und Schleifmittelerzeugung — 9. Säulen-gasse 15.
 Wislert Hugo — Handel mit Altmetallen — 9. Newaldgasse 3.
 Witzovsky Franz — Kleidermacher — 9. Hofpauer Lände 11.
 Zurek Josef — Handel mit Leder, Schuhoberteilen und Schuhzugehör — 16. Koppstraße 4.

7. August 1922.

Adolf Anna — Handel mit Obst und Gemüse — 21. Ede Werndlgasse und Brünner Straße.
 Kubel Heinrich — Fleischauger — 21. Leopoldauer Straße 5.
 Arneß Aloisia — Fragnergewerbe — 21. Fömmelgasse 21.
 Assenbauer Anna — Marktfahrgewerbe — 21. Baumergasse 35.
 Bacher Dora — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 21. Floridusgasse 67.
 Braunwald Milan — Marktfahrer — 21. Schwaigergasse 20.
 Dobrowolny Marie Anna — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 21. Langobardenstraße 21.
 Dollinger Marie — Handel mit Fragnerartikeln, Zuderbäderwaren, Randiten, Sodawasser, Fruchtstücken, Krackerln und Flaschenbier — 21. An der unteren alten Donau, Panzelle 242, Stadlau.
 Dominik Emma — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 21. Brünner Straße 52.
 Doppel Josefina — Straßenhandel mit Obst, Blumen und Grünwaren — 7. Neubaugürtel, beim Lueger-Obelisk.
 Fejny Robert — Viktualienhandel und Flaschenbierverschleiß — 21. Bahnsteiggasse 24.
 Förgatsch Marie — Verschleiß von Randiten, Bäckerei, Krackerln und Obst — 21. Freytaggasse, gegenüber dem Realgymnasium.
 Girardi Katharina — Straßenhandel mit Obst, Gemüse und Grünwaren — 21. An der Einriedungspforte an der Brünner Straße in der Nähe des Vereinskinos.
 Gisinger Anna — Handel mit Farbs- und Materialwaren — 21. Anton Sattler-Gasse 398.
 Graf, G. m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen und Markt-frantie — 21. Smolagasse 50.
 Groß Theodor — Marktfahrgewerbe — 21. Peggasse 21.
 Gruber Anna — Wäschwarenerzeugung — 21. Schloßhofer Straße 35.
 Hafner Anton — Tischler — 21. Alpenstraße 134.
 Hehl Leopold — Schlosser — 21. Brünner Straße 43.
 Glawac Debora — Handel mit Papierwaren, Schreib- und Zeichen-requisiten und Kurzwaren, Verschleiß von Randiten, Galanteriewaren und Toiletteartikel — 21. Anton Siedl-Gasse 86.
 Hohlstampf Rudolf — Marmorwarenerzeugung — 21. Brünner Straße 85.
 Huber Michael Karl — Viktualienhandel — 21. Bagramer Straße 126.
 Humanitärer Gifelligkeitsverein „Erster Donaufelder Ruffloverein“ — Mustergewerbe — 21. Kautentranzgasse 33 (Payer's Gasthaus).
 Jde Karl — Handelsagentur — 21. Schüttelworthstraße 23.
 Jelinek Alois — Tischler — 11. Bagramer Straße 62.
 Kilian Otto — Buchdrucker — 21. Jedleseeer Straße 80.

Mannesmannröhren- und Eisenhandels-gesellschaft m. b. H.

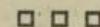
Zentrale: Wien III., Rennweg 11. Fernsprecher Nr. 4400, 5719, 7036, 11644.

Drahtnachrichten: „Mannesweg Wien“.

Zweigniederlassungen: Innsbruck, Linz, Salzburg, Agram, Belgrad.

Nahtlose und geschweißte Gasröhren, nahtlose Siederöhren, Mannesmann-Röhren aller Art, Fittings, Flanschen, nahtlose, bruchssichere Mannesmann-Stahlmuffenröhren in großen Walzenlängen, nebst Form-

stücken usw. Alle Sorten Stabeisen, Fassoneisen, Betoneisen, Bleche, Träger, U-Eisen, Drahtstifte, Bandeisen, kalt und warm gewalzt, Achsen etc.



Hüttenlager: Wien II., Lagerhaus der Stadt Wien.

Werkzeuge- und Werkzeugmaschinenlager: Wien I., Georg Coch-Platz 4. Schmiedewarenabtg. Wien VII., Zieglerg. 34.

- Kath Maria - Konditen, Konditoreiwaren und Fruchtsäfteverschleiß - 18. Währinger Gürtel 19.
- Kalitz Johann - Schlosser - 21. Morelligasse 1.
- Kargl Othmar - Fleischnhauer - 21. Donaufelder Straße 47.
- Kahler Josef - Handel mit Textilwaren - 21. Jochbergengasse 20.
- Kilian Karl - Tischler - 21. Stadlauer Straße 8.
- Kleinhampl Karl - Schuhmacher - 21. Genoschplatz 3.
- Koller Josef - Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß - 21. Erzherzog Karl-Straße 134.
- Kröpfel Therese - Gemischtwarenhandel - 21. Brünner Straße 113.
- Kuntner Therese - Wäsche- und Wirkwarenherzeugung - 21. Erzherzog Karl-Straße 140.
- Lana Friedrich - Mechaniker - 21. Zebelseer Straße 19.

- Landstein Adolf - Handel mit Hüten, Kleidern, Schuhen, Wäsche, Stoffen und Galanteriewaren - 21. Floridsborfer Hauptstraße 32.
- Leskofchel Magdalena - Kaffeeschmeltgewerbe - 21. An der unteren alten Donau 17.
- Litwornik Feivel - Handel mit auf photographischem Wege vergrößerten Bildern - 7. Badhausgasse 14/16.
- Lindermayer Johann - Fragner - 21. An der oberen alten Donau 23 a.
- Lüby Helene - Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe - 21. Holzmeistergasse 6.
- Luger Friedrich - Handel mit Fragnerwaren und Viktualien - 21. An der oberen alten Donau 11.
- Lustig Eise - Handel mit Haus- und Küchengeräten, Spielwaren, Lederwaren, Galanterie- und Toiletteartikeln - 21. Prager Straße 3.
- Magrutsch Adalbert - Tischler - 21. Floridsborfer Hauptstraße 23.
- Marel Adolf - Kleidermacher - 21. Kantnergasse 50.
- Mohr Karoline - Handel mit Fragnerwaren, Grünwaren, Sodawasser, Kracherln, Flaschenbier, Konditen und Zuckerbäckerwaren - 21. Ragraner Platz 51.

(Das Weitere folgt.)

**-Benzinlagerungen
bieten vollkommenen
Schutz gegen Feuer
und Explosion.**



**Kein Schutzgas
nötig!**

Keine Betriebskosten
Beste Type für Kleinbetriebe, Privatgaragen etc.
Offerte, Ingenieurbesuche, Prospekte kostenlos.
„Dabeg“ Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft
Wien, VI. Bezirk, Wallgasse Nr. 39. 432

Drahtanschrift: Dabeg, Wien. Fernruf: 10148.

Allgemeine Depositen-Bank

Aktienkapital und Reserven K 3.525.000.000
Hauptanstalt Wien, I., Schottengasse 1.
Gegründet 1871.

Bank- und Wechselhaus Schwarzenbergplatz, 1., Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

<ul style="list-style-type: none"> I., Schottengasse 2 I., Franz Josefs-Kal 37 I., Rotenturmstraße 29. II., Helnestraße 34 II., Taborstraße 7 III., Hauptstraße 10 IV., Suttnerplatz 2 IV., Wiedner Gürtel 10 V., Reinprechtsdorfer Straße 52 VII., Mariahilfer Straße 74 b VII., Neubaugasse 44 	<ul style="list-style-type: none"> VIII., Josefstädter Straße 54 X., Favoritenstraße 103 XI., Simmeringer Hauptstraße 50 XII., Koppreitergasse 2 XIII., Hauptstraße 3 XIII., Breitenseer Straße 6 XIV., Mariahilfer Straße 198 XIV., Sparkasseplatz 1 XVII., Ottakringer Straße 84 XVIII., Währinger Straße 84 XXI., Hauptstraße 45
---	--

FILIALEN:

Bad Aussee, Bad Ischl, Baden bei Wien, Bleiburg, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld, Lambach, Leoben, Liezen, Linz, Mödling, Neunkirchen, Ried, Salzburg, St. Pölten, St. Veit a. Glan, Steyr, Villach, Vöcklabruck, Wels, Wiener-Neustadt.

Expositoren:

Bad Gastein, Rottenmann, St. Johann i. P.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen.

Ludwig Spitz & Co., Ges. m. b. H.

Wien, VI., Linke Wienzeile 4. Tel. 11090.

Rechenmaschinen

TIM



UNITAS

502

Oesterreichische Handelsgesellschaft m. b. H.

Lothar Grünwald 547

Wien, III. Grallichgasse 3 Telephone: 4398, 43325.

Portlandzement: polnischer, deutscher, ungarischer, tschechoslow. Preveniens	Hochofenzement, Schlackenzement, Eisen-Portlandzement	Romanzement, Dachpappe und Teerprodukte, Ziegel, Kalk, Gips, Träger, Beton- rundelisen etc.
---	---	--

ÖSTERR. AUTOMOBILFABRIKS

A.G.

VORM. „AUSTRO-EIAT“ WIEN



VERKAUFSSTELLE FÜR WIEN UND NIEDERÖSTERREICH
WIEN I., KÄRNTNERING Nr. 15 TELEPHON 8854 625

Oesterreichische Bahnbau- und Industrie-Gesellschaft m. b. H.

Wien 8., Alserstrasse 9 (Eingang Wickenburggasse 26).

Lieferungen und Bau von normal- und schmalspurigen
Gleisanlagen unter Garantie behördlicher Übernahme. 457

Komplette Baudurchführung von Hochbauten.

Telegramme: Telephon-Austro-Bahnbau. :-: Tel. 23301.

KOCHGESCHIRRE

Spezialhaus für Küchen-
Großbetriebe

Haus-, Küchen- und Wirtschafts-
geräte, Glas- und Porzellanwaren

J. ALBRECHT, WIEN 540

I., RING DES 12. NOVEMBER 10 · FERNSPR. 65188

Maschinen- u. Waggonbau- Fabriks-A. G. in Simmering Wien XI.

527

Waggons aller Art für Normal- und Schmalspur, Lauf-, Dreh- u. Stahlwerkskrane, Transport- und Verladeeinrichtungen für Massengüter, Schiebebühnen und Drehscheiben. Elektrische u. hydraulische Hebeböcke für Lokomotiven und Waggons. Rädersonnen und Räderpressen, Förderhaspeln, Holzbearbeitungsmaschinen, Drahtseilbahnen, Benzin- und Verbrennungsmotoren, Motorpflüge und Draisinen. Roheisenabgüsse.

Central-Speditions-Aktiengesellschaft

Zentralbüro: I., Biberstrasse 3. 525
Fernsprecher 19481, 20835, 18455, 31449, 14261.

Internationale Transporte jeder Art. Verrichtungen, Möbeltransporte loko und auswärts. Eigene Magazine mit Gleisanschluss Station Michelbeuern der Wiener Stadtbahn. Transitlagerhaus 20, Engerstrasse 119. Eigene Sammeladungen nach und von den Nationalstaaten, Deutschland, Italien, Schweiz usw.

Sob. Leissner & Sohn Holzhandlung

Wien III., Erdbergermals 2626
am Donaukanal.

Tel.-Nr.
4588.

Tel.-Nr.
4582.

Stets grosses Lager in allen
Holzgatungen, Rundholz,
Flecken, Bretter, Kantholz,
Stapel, Latten, Schiffböden,
Schindel etc. etc.

Gegründet 1880 Telephon 33.171, 36.318
Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft 498

Louis Müller's Sohn Fritz Müller

WIEN, XIII., GURKGASSE 18 — 22.
Fabrikation kompletter Beschläge für Waggons der Klein- und Vollbahnen, sowie Schiffsbeschläge, ferner Dampfkeesselarmaturen für sämtliche Industriezweige. Weiters Rohabgüsse in allen Metallgattungen bis zum Stückgewichte von 2000 Kilogramm.
Spezialität: In Kompositionen-Lagermetalle, zink- u. bleifrei
Abteilung: Laternen (Franz WLACH Josef von GÖTZ). Erzeugung von Laternen und Beleuchtungsgegenständen. Blech und Metallwaren für Eisenbahnen u. Schifffahrt.

ELEKTROBUSSE

504

AUSTRO
DAIMLER



OESTERREICHISCHE
DAIMLER MOTOREN
AKTIENGESELLSCHAFT
WERK: WR. NEUSTADT

ZENTRAL-VERKAUFS-DIREKTION:
WIEN, I., CANOVAGASSE NR. 5
NIEDERLAGE UND AUSSTELLUNGS-
LOKAL:
WIEN I., KÄRNTNERING NR. 13.

'CEFMA' HEBEZEUGE

Ketten u. Drahtseile
C. F. MARTIN

Hebezeuge- und Kettenfabrik
Wien, XII., Rechte Wienzelle 245 a/XVI.
Prag VII., Belcredistraße 11/XVI. 531

Gemeinnützige Baugesellschaft

„GRUNDSTEIN“

M. B. H.

Wien, VI., Schmalzhofgasse 17. - Telephon 4197.

Baumeister- und Eisenbetonarbeiten,
Zimmerer-, Stukkaturer-, Dachdecker-,
Maler-, Anstreicher-, Hafner- und
Pflastererbetrieb, Gipsdielen-, Kunst-
stein-, Kunstmarmor- und Tonwarenerzeugung.

Brevillier - Urban A.-G.

Schraubenfabriken
Schmiedewerke
:: Metallwerk ::
Fassondreherei

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzelle Nr. 18. 573

J. FRÄNKEL

Wien, I., Rathausstraße Nr. 2 539

Tel. 14582 Tel. 14582
Telegramm-Adresse: „frankel“
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren,
Benzinmotoren, Autoreifen, Autoschläuche,
Vollgummi, beste Qualitäten in allen Dimensionen.
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.

Gemeinde Wien -- Städtische Versicherungsanstalt.

Tel.-Nr. 66501 und 67272.

Postsp.-Konto Nr. 45860.

Lebensversicherungen, Rentenversicherungen, Feuerversicherungen, Betriebsstillstand-
versicherungen, Einbruchdiebstahlversicherungen. Versicherung gegen Kassenbotenberaubung.
Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens
Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.



Maschinen- u. Armaturen-Niederlage

Rudolf Patzer

Wien, I. Bez., Getreidemarkt 2,

Repräsentanz der Blanke-Werke,

liefert: Manometer, Thermometer, Ventile,
Kondenswasserableiter, Wasserstandsanz-
zeiger, Wasser- u. Gasarmaturen, Wächter-
kontrolluhren, Arbeiterkontrollapparate,
Dichtungsmaterial, Rohre und Fittings etc. 499

Drehbänke, Bohrmaschinen, Shaping-
maschinen, Fräsmaschinen, sowie alle
anderen Werkzeugmaschinen.

H. Sartorius Nachf., Gesellschaft m. b. H. 508

Wien, VIII., Laudongasse 12. Telephone 12246, 5239.

„DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.

Wien VI. Gumpendorfer Strasse 16

- Kontrahenten der Gemeinde Wien -

- Telefon 2696 und 11666 -

Holzzement-, Preßkies-, Dach-
pappe-, Andurodächer. 426

Asphaltierungen u. Isolierungen aller Art.

Sämtliche Baumaterialien 400

HEINRICH STANKO

Ketten- und Hebezeugfabrik

Wien, XX., Forsthausgasse Nr. 12 / Tel. 49.027.

Fabrikmäßige Erzeugung von: Kran-, Schiffs-, Bergwerke-
u. kalibr. Flaschenzugsketten, Ketten für Landwirtschaft,
Gall'sche Gelenk- und Ewart's zerlegbare Treibketten; Ketten-
räder in jeder Größe für alle Kettengattungen; Schrauben-
und Weston's Diff. Flaschenzüge, Laufkatzen, Kran- und
Wandwinden, Lokomotiv- und Holzschaffwinden, eiserne
Wagenwinden, Reparaturen aller Sorten Hebezeuge. 538



Aktien-Gesellschaft für elektrischen Bedarf

Wien, VII., Neubaugasse Nr. 13

Elektromotoren-Dynamos

A. E. G. Metalldraht Gasgefüllte Lampen

Elektrisches Installations-Material 454

Elektrizitätszähler

Vereinigte Holzverwertungs-A.-G.

Wien, III., Lisztstrasse 10.

Lagerplätze:

X. Dampfgasse 40.

Fernruf 55669.

XII. Breitenfurter Strasse 45.

Fernruf 80114.

XVI. Klausgasse 37-39.

Fernruf 30047.

Verkaufstellen:

III. Lisztstrasse 10.

Fernruf 5670, 52224.

XIV. Huglgasse 6.

Verkauf von:

Hartem und weichen
Schnittmaterial

Fournieren

Dickten

Sperrplatten

Leim

Schellack

Nägel 590

Dampfsägewerk in Marbach a/d Donau.

VIKTOR SPITZER & CO.

WIEN, I. WALFISCHGASSE 14.

Telephon 8512, 8933. 631

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,
Gas-, Heizungs- und Kanalisations-Anlagen.

Granit Anton Poschacher

Telephon
54.512

Wien

Telephon
54.512Lieferungen aller Stein-
metzarbeiten aus Granit,

Bureau: IV., Margaretenstrasse Nr. 39.

Lagerplatz: XX. (Brigittenau), Treustr. 35.

615

Granitwerke:

:: Pflastersteine etc. :: Mauthausen, Neuhaus u. Aschbach im O.-B.

AUTOPNEUS

Motor- u. Fahrradpneus - Vollgummi
für Lastautos und Equipagen. Automobile und Auto-
ausrüstung, Akkumulatoren und prima Autoöle. 611

HERMANN & CO., WIEN I.

RATHAUSSTRASSE NR. 10. — TELEPHON 16-9-91

Wiener Bau-Gesellschaft

Wien I., Wallnerstrasse 2.

Hochbau, Tiefbau,
Beton- und Eisenbeton-
bau, Grundtransaktionen.

Gebrüder Brüner

Gasapparatefabrik & Eisengiesserei

~~~~ Ges. m. b. H. ~~~~

Zentralbüro: Wien, VI. Bezirk, Dreihufeisengasse 9.

Koch- u. Heiz-  
apparate für  
Kohle, Gas u.  
Elektrizität

514



Bruch-  
sichere  
Rohr-  
leitungen.

Bruch-  
sichere  
Armaturen

Unfallverhütende Benzinlagerungen

Patente Martini & Hüneke 461

Komm. Ges. Rosenthal & Comp.

Wien 20., Donaueschingenstrasse Nr. 20

TELEPHON 43-0-55 Serie.

## WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrleitungen aller Dimensionen

**Franz Loz** WIEN XVII. Bez., Steiner-  
gasse 8. Telephon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-  
leitungen. Übernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.  
Kostenvoranschläge auf Verlangen. 471

## „Silesia“

Kohlen- u. Bergprodukten-Handelsgesellschaft m. b. H.

Wien, I., Freyung Nr. 4.

Import.

Telephone 13073, 20286

Export

### Alleinverkauf

der Silesia-Bergbau-A.-G. in Dzieditz und Zwierzinaer  
Steinkohlen-Gewerkschaft Mähr.-Ostrau.

Oberschlesische Kohlen und Koks, Böhmisches Stein-  
und Braunkohlen und Koks aus Ostrauer und West-  
böhmischem Revier. Polnische Kohlen aus Westgalizischem  
und Dombrovaer Revier 496

für Hausbrand und Industriebedarf.

## Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G.,

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Kupfer- und  
Aluminium-  
Kochgeschirre

570

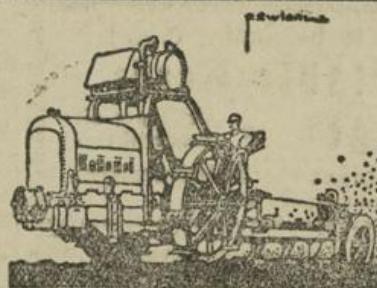
## ANTON BARTOSAK SCHRAUBENWAREN- GROSSHANDLUNG

Speziallieferung von Fassonschrauben und Fassonteilen aller Art  
für Maschinenbau und Elektrotechnik, überhaupt für alle Zweige  
der Industrie und Eisenbahn. 620

Tischler- und Wagnerstifte.

Büro und Niederlage: WIEN, V., STROBACHGASSE 2.

Telegramm-Adresse: SCHRAUBENVERTRIEB WIEN.



## PUCH

NIEDERLAGE UND AUSSTELLUNGS-  
LOKAL:

WIEN I., KOLOWRATRING

Nr. 14

# MOTOR PFLÜGE

PUCHWERKE A.-G.

: GRAZ : 609

ZENTRAL-  
VERKAUFS-DIREKTION:

WIEN I., CANOVA-

GASSE Nr. 5

## Wiener Eisenbau A. G.

Wien, X., Knöllgasse 35-39

Tel. 59-160 int.

Tel. 59-209 int.

Liefert: Eisenkonstruktionen / Brückentragwerke / eiserne  
Fenster / eiserne Dächer / eiserne Türen / Wintergärten  
Glashäuser / Reservoirs / Behälter und Krane 616

**ORENSTEIN & KOPPEL**

Gesellschaft m. b. H. 550

WIEN III. BEZ., INVALIDENSTRASSE 5  
 Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen, Lokomotiv-Fabriken,  
 Weichen- und Bagger-Bauanstalten, Kesselwagen. —  
 Projektierung, Lieferung und Bau von normalspurigen  
 Anschlußgleisen, Kettenbahnen, Hängebahnen, Bremsberge,  
 Schiebebühnen, Drehscheiben für Normal- und Schmalspur.

**Vaterländische Baugesellschaft**

A.-G.

Hoch- u. Tiefbau, Beton- u. Eisenbetonbau.  
 Industrielle und gewerbliche Anlagen, Kleinwohnungs-  
 u. Siedlungshäuser, Holzkonstruktionen, Wasserwerks-  
 und Brückenbauten sowie Stützwerkaufbauten und  
 Adaptierungen.

Wien, 1. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2.  
 Salzburg: Linzgasse 23, Linz a. D.: Schäferstraße 7,  
 Graz: Hauptplatz 17, Innsbruck: Innrain 37.

442

**Österreichische**

**Siemens - Schuckert - Werke**

Wien XX/2, Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung  
 Elektrische Bahnen aller Arten  
 Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

Kabelwerk, Wien XXI., Siemensstrasse 88

Technisches Büro Wien:  
 VI. Mariahilfer Strasse 7.  
 Auch Musterlager.

485



Sofort lieferbar in bekannter Güte:

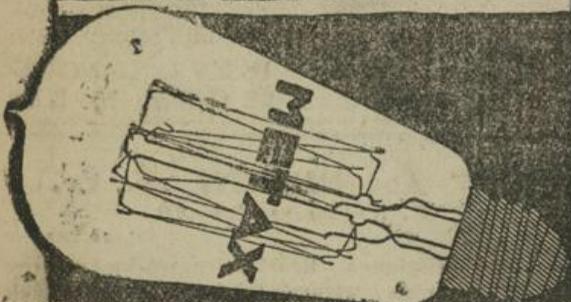
**Transportable Herde  
 Einfriedungen**

Verlangen Sie  
 Sonderliste

C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,  
 Wien, 16. Bezirk, Ganstnergasse 9-15.

610

**METAX**



528

Inwiefern bedeuten  
**— Wehlmann's —**  
**PATENT-IMMERBRAND**  
 KÜCHEN- und HEIZÖFEN einen

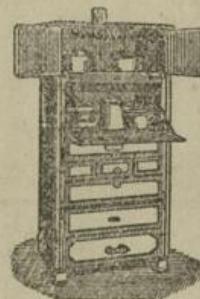
**Weltrekord  
 im Ofenbau?**

Weil

1. der Brennstoff für diese Oefen nur zirka halb so teuer ist wie schwarze Kohle und ständig und billiger von uns geliefert wird;
2. der Brennstoffverbrauch nur zirka 1/4 des für Kohlenöfen erforderlichen Quantums beträgt, somit zirka 1/8 erspart wird; daher diese Oefen



**die billigste Feuerung  
 der Welt**



darstellen, in folgedessen sich jeder Immerbrandöfen binnen kurzer Zeit bezahlt macht, abgesehen von den vielen sonstigen ans Unglaubliche grenzenden Vorteilen und Annehmlichkeiten;

3. diese Küchenöfen mehrere Jahrzehnte, und diese Heizöfen vom Herbst bis Frühjahr ununterbrochen brennen, somit das tägliche Feuermachen wegfällt.

**Albert Wehlmann's**

569

— Immerbrandöfen-Werke, Ges. m. b. H. —

Wien III., Schützengasse 1a u. 1b.  
 Telephon: 4869.

**T E E R A G**

Wien, III. Marxerg. 25.

Telephone 9402, 495, 1602

Teerprodukte,  
 Dachpappe,  
 Benzol, Heizöle,  
 — Peche etc. —

608

Bauabteilung: „Asdag“  
 Asphaltierungen und Dachdeckungen.

**Aktiengesellschaft für  
 MINERALÖL-INDUSTRIE**

vormals DAVID FANTO & Co. 619

**ABTEILUNG: ÖLE u. FETTE**

Wien, III., Schwarzenbergplatz Nr. 5 a.

TELEPHONE: 50194, 50240, 52217, 52254, 52294,  
 52315, 52537, 53585, 54542, 59146.

Telegrammadresse: OELAGMI WIEN  
 Code 5th Edition A. B. C. Lieber's Code.

**TALGE, ÖLE und FETTE**  
 zu Genuß- und technischen Zwecken.  
**Fettsäuren, Glycerin, Stearin,  
 Paraffin, Harze und Chemikalien.**